

090 008 E 15/24 x



REPUBLIK ÖSTERREICH
GRUNDBUCH



- 15/24 x



Auszug aus dem Hauptbuch

KATASTRALGEMEINDE 09127 Ravelsbach EINLAGEZAHL 24
BEZIRKSGERICHT Hollabrunn

*** Eingeschränkter Auszug ***
*** C-Blatt ohne Lösungsverpflichtungen ***

Letzte TZ 4436/2023

Plombe 2293/2024

Einlage umgeschrieben gemäß Verordnung BGBl. II, 143/2012 am 07.05.2012

***** A1 *****

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
62	Bauf.(10)	22	
131	GST-Fläche	655	
	Bauf.(10)	481	
	Bauf.(20)	174	Hauptstraße 4
147/1	GST-Fläche *	2928	
	Bauf.(10)	115	
	Gärten(10)	2813	
147/2	GST-Fläche *	218	
	Bauf.(10)	154	
	Bauf.(20)	64	
147/3	Gärten(10) *	168	
GESAMTFLÄCHE		3991	

Legende:

*: Fläche rechnerisch ermittelt

Bauf.(10): Bauflächen (Gebäude)

Bauf.(20): Bauflächen (Gebäudenebenflächen)

Gärten(10): Gärten (Gärten)

***** A2 *****

1 gelöscht

***** B *****

1 ANTEIL: 1/1

Gustav Binder

GEB: 1950-11-03 ADR: Hauptstr. 4, Ravelsbach 3720

a 2054/1982 Übergabsvertrag 1979-12-06 Eigentumsrecht

b gelöscht

***** C *****

1 a 1198/1974

Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens über Gst 147/1

gem Pkt IX Kaufvertrag 1974-04-24 für Gst 148/1

8 a 3228/2007 Pfandurkunde 2007-05-09

PFANDRECHT

Höchstbetrag EUR 230.000,--

für Raiffeisenkasse Absdorf registrierte Genossenschaft mit

beschränkter Haftung

b 3228/2007 HAUPT-EINLAGE, Simultanhaftung mit NE EZ 198 200

9 a 184/2016 Zahlungsbefehl 2010-04-30

PFANDRECHT

vollstr EUR 35.970,84

darin enthaltene Nebenforderung EUR 30,--, Zinsen laut

Urkunde, Kosten EUR 1.529,96 samt 4 % Z seit 30.4.2010,

Kosten EUR 1.034,96, Antragskosten EUR 1.760,64 für
Holubovsky Gerberei und Handel GmbH (1E 90/16p)
b 184/2016 Simultanhaftung mit EZZ 198 200

***** HINWEIS *****
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS.

Grundbuch

14.05.2024 11:21:12

13
GB



REPUBLIK ÖSTERREICH
GRUNDBUCH

8E

- 15/24

Auszug aus dem Hauptbuch

KATASTRALGEMEINDE 09127 Ravelsbach
BEZIRKSGERICHT Hollabrunn

EINLAGEZAHL 200

*** Eingeschränkter Auszug ***
*** C-Blatt ohne Lösungsverpflichtungen ***

Letzte TZ 4385/2023

Plombe 2293/2024

Einlage umgeschrieben gemäß Verordnung BGBI. II, 143/2012 am 07.05.2012

***** A1 *****

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
149/3	GST-Fläche *	213	
	Bauf.(10)	84	
	Gärten(10)	129	

Legende:

*: Fläche rechnerisch ermittelt

Bauf.(10): Bauflächen (Gebäude)

Gärten(10): Gärten (Gärten)

***** A2 *****

2 a gelöscht

***** B *****

1 ANTEIL: 1/1

Gustav Binder

GEB: 1950-11-03 ADR: Hauptstr. 4, Ravelsbach 3720

a 2054/1982 Übergabsvertrag 1979-12-06 Eigentumsrecht

d gelöscht

***** C *****

6 a 3228/2007 Pfandurkunde 2007-05-09

PFANDRECHT Höchstbetrag EUR 230.000,--
für Raiffeisenkasse Absdorf registrierte Genossenschaft mit
beschränkter Haftung

b 3228/2007 NEBENEINLAGE (Änderungen des Pfandrechts werden nur
in der HE eingetragen), Simultanhaftung mit HE EZ 24

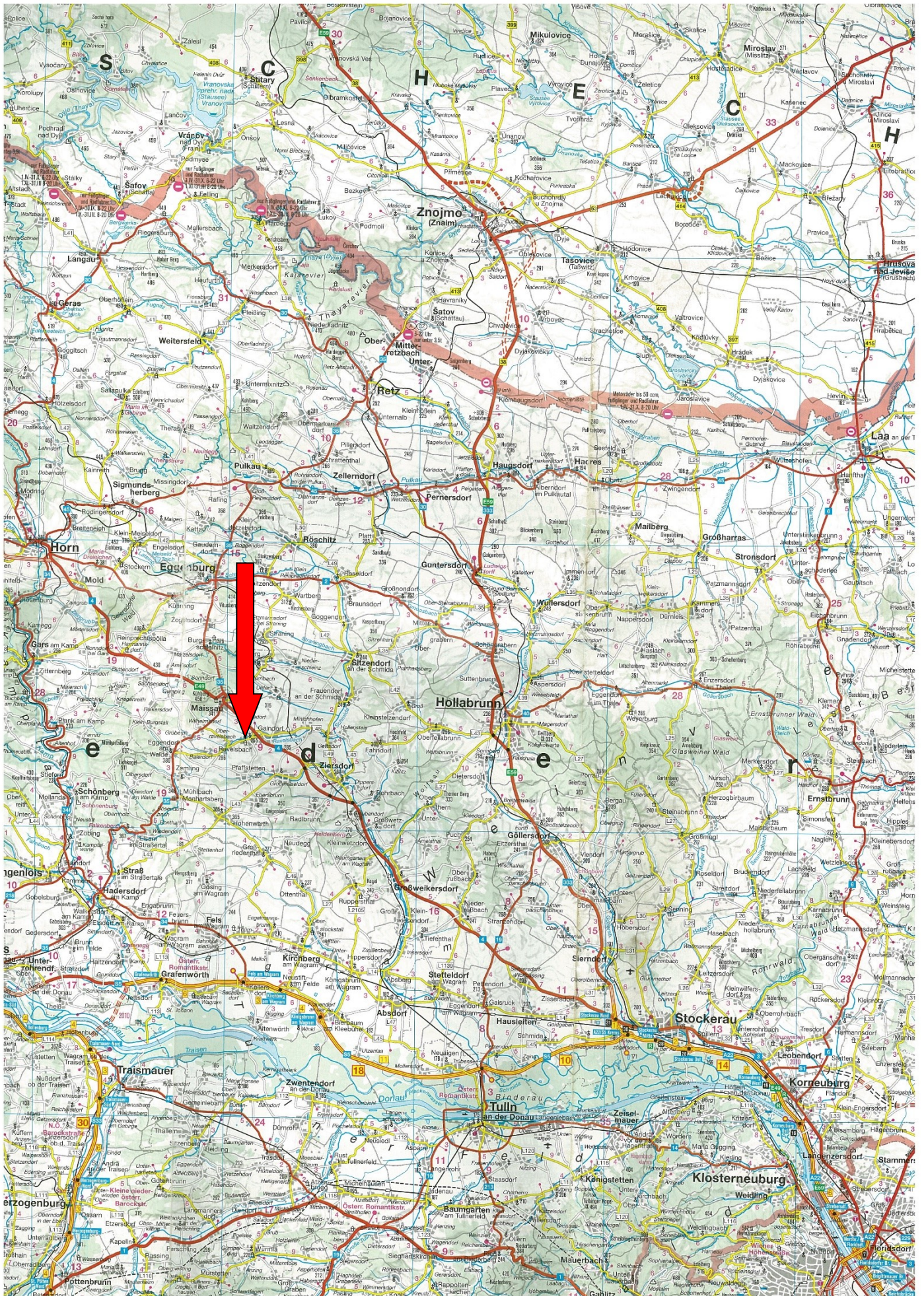
7 a 184/2016 Zahlungsbefehl 2010-04-30

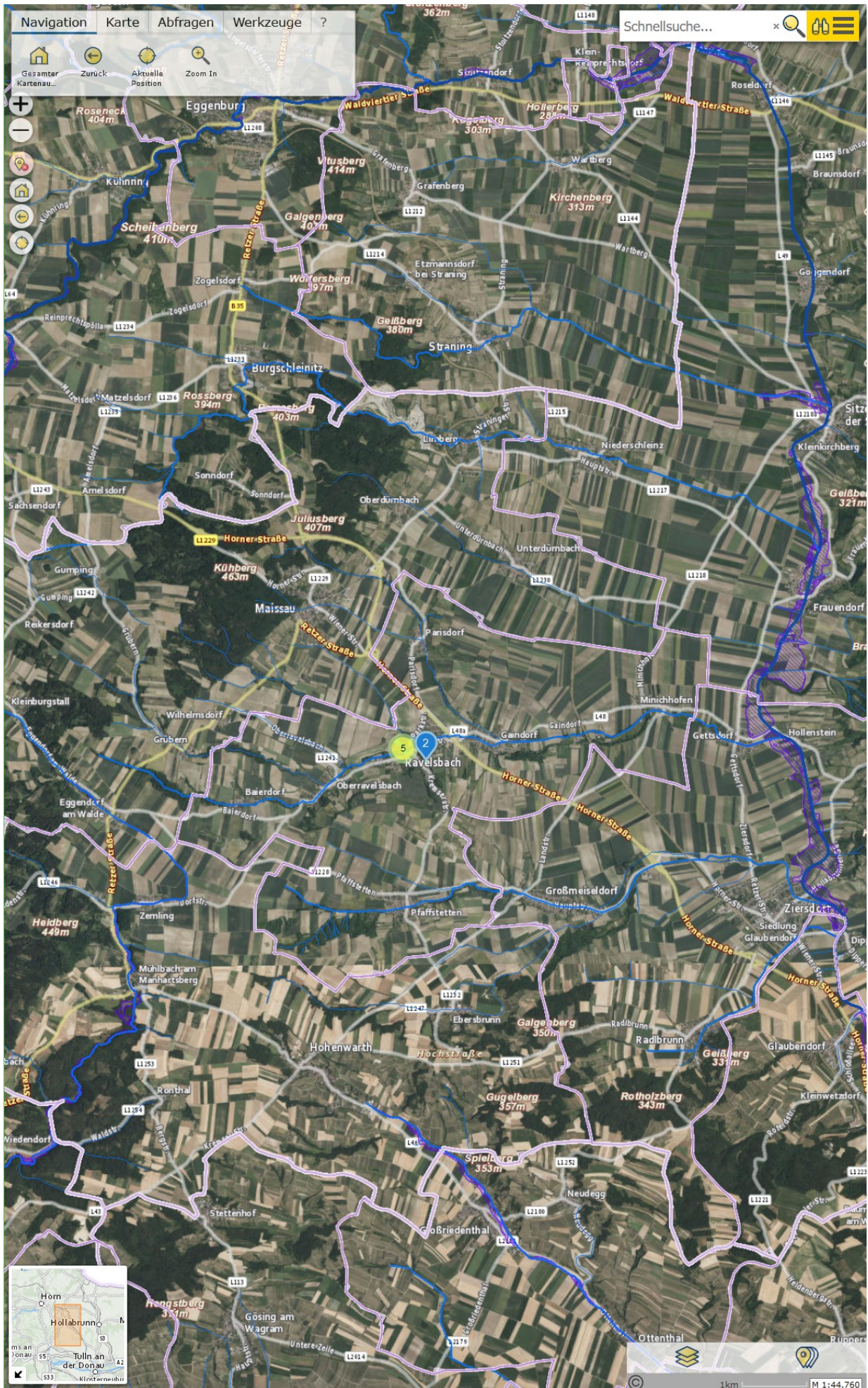
PFANDRECHT vollstr EUR 35.970,84
darin enthaltene Nebenforderung EUR 30,--, Zinsen laut
Urkunde, Kosten EUR 1.529,96 samt 4 % Z seit 30.4.2010,
Kosten EUR 1.034,96, Antragskosten EUR 1.760,64 für
Holubovsky Gerberei und Handel GmbH (1E 90/16p)

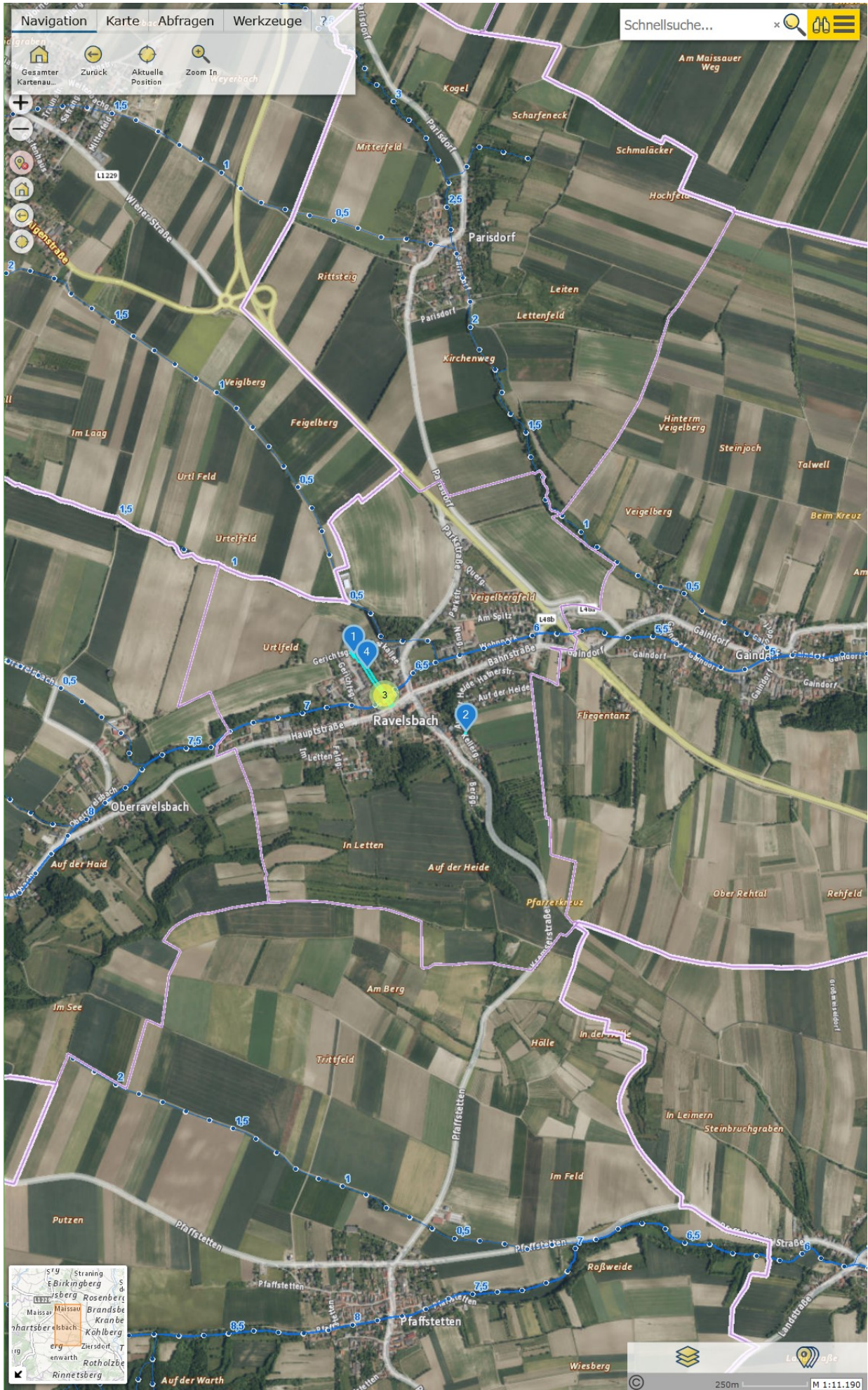
b 184/2016 Simultanhaftung mit EZZ 24 198

***** HINWEIS *****

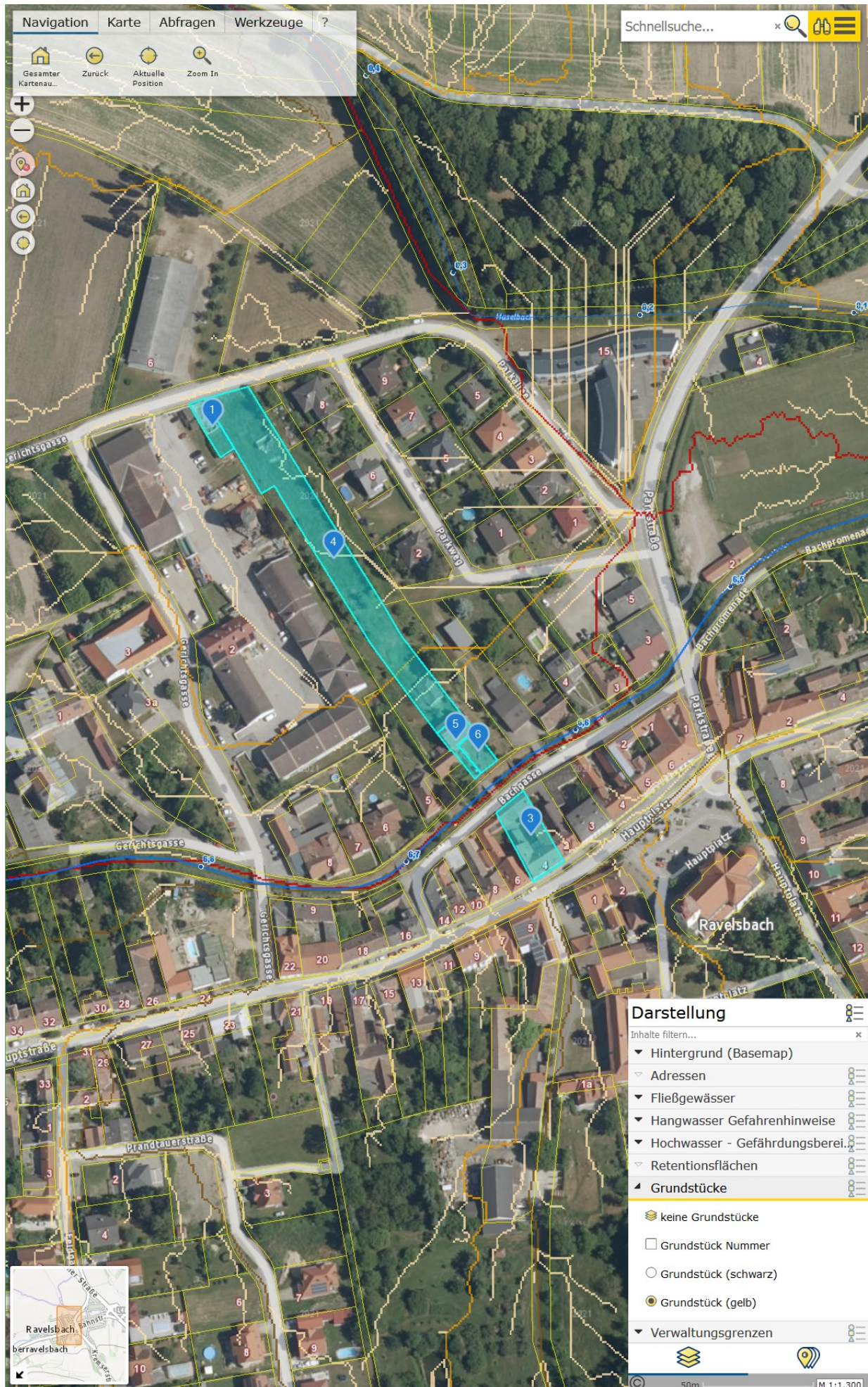
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS.






















☰ Adr., Gstk., Gemeinde, Geonamen, Koord. <

 KARTENDETAILS
Hochwasserrisiko zonierung 

Legende Infos ^

-  Hohe Gefährdung: Überflutung bei 30-jährlichem Hochwasser möglich
-  Mittlere Gefährdung: Überflutung bei 100-jährlichem Hochwasser möglich
-  Niedrige Gefährdung: Überflutung bei 300-jährlichem Hochwasser möglich
-  Gewässerzuständigkeit
-  Gewässerstrecken innerhalb der Gebiete mit potenziell signifikantem Risiko (Verlinkung zu WISA Hochwasser)



9°E   

© BML, Grundkarte: basemap.at,
© BEV, Stichtagsdaten vom 01.04.2024, Made with Natural Earth



The screenshot displays a GIS application interface with an aerial map of a residential area. The map shows several streets labeled in red, including 'Bachgasse 1' through 'Bachgasse 5', 'Hauptstraße 1' through 'Hauptstraße 16', and 'Hauptplatz 1' through 'Hauptplatz 5'. A blue line representing a water feature or canal runs diagonally across the map. Five red markers with white numbers (1-5) are placed on the map. The interface includes a top navigation bar with 'Navigation', 'Karte', 'Abfragen', and 'Werkzeuge'. A search bar at the top right contains the text 'Schnellsuche...'. A 'Werkzeuge' panel is open on the right side, showing options for 'Koordinaten / Höhe' and a table of data points.

Werkzeuge

Koordinaten / Höhe

Koordinaten eingeben Koordinaten hochladen (CSV) Koordinaten herunterladen (CSV)

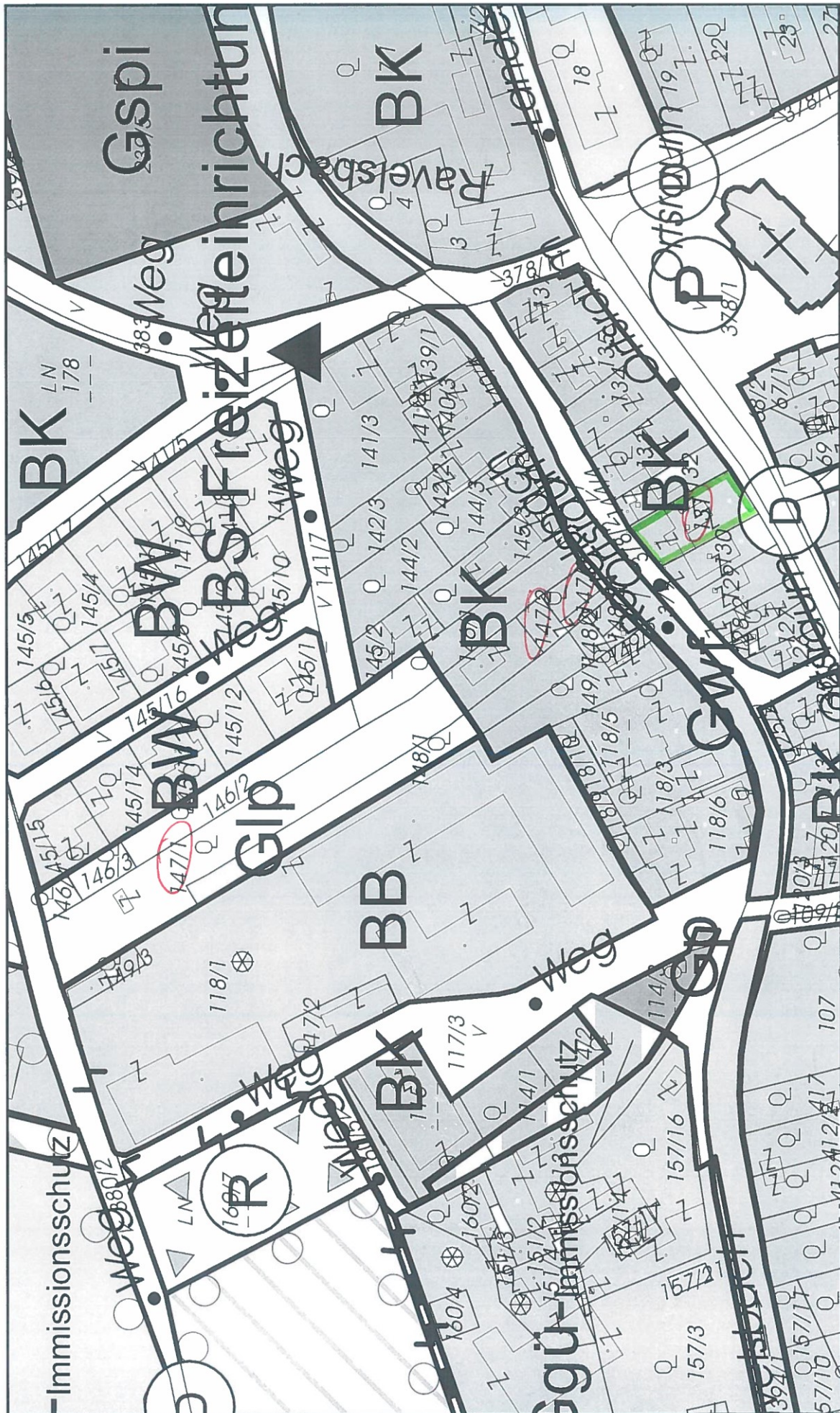
Web Mercator

#	Rechtswert	Hochwert	Höhe
1	1764356,66	6199067,93	265,00m Gelände 265,00m Oberfläche
2	1764320,98	6199047,47	265,30m Gelände 265,30m Oberfläche
3	1764319,19	6199095,4	265,20m Gelände 265,20m Oberfläche
4	1764318,29	6199131,22	265,60m Gelände 265,60m Oberfläche
5	1764292,02	6199109,43	265,60m Gelände 265,70m Oberfläche

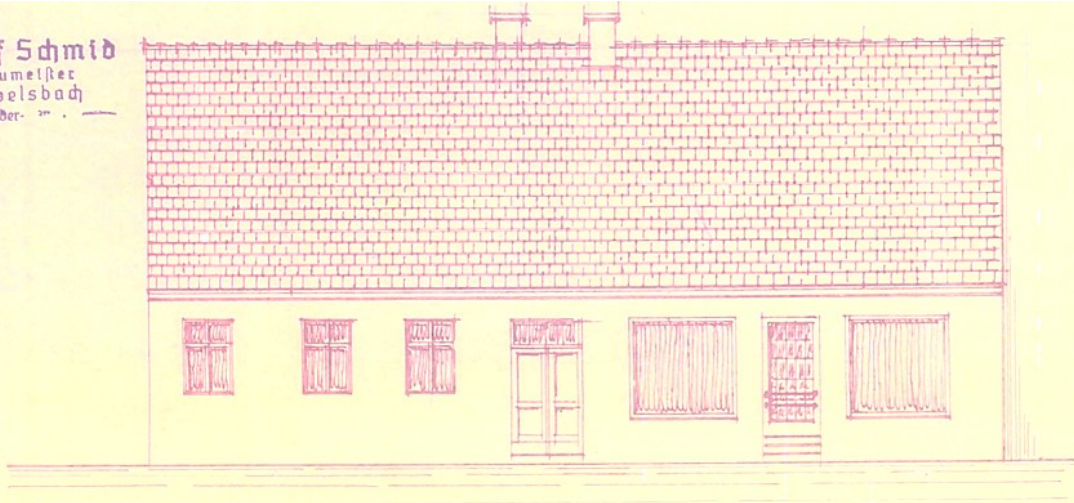
Marker entfernen

Eingabe Tipp

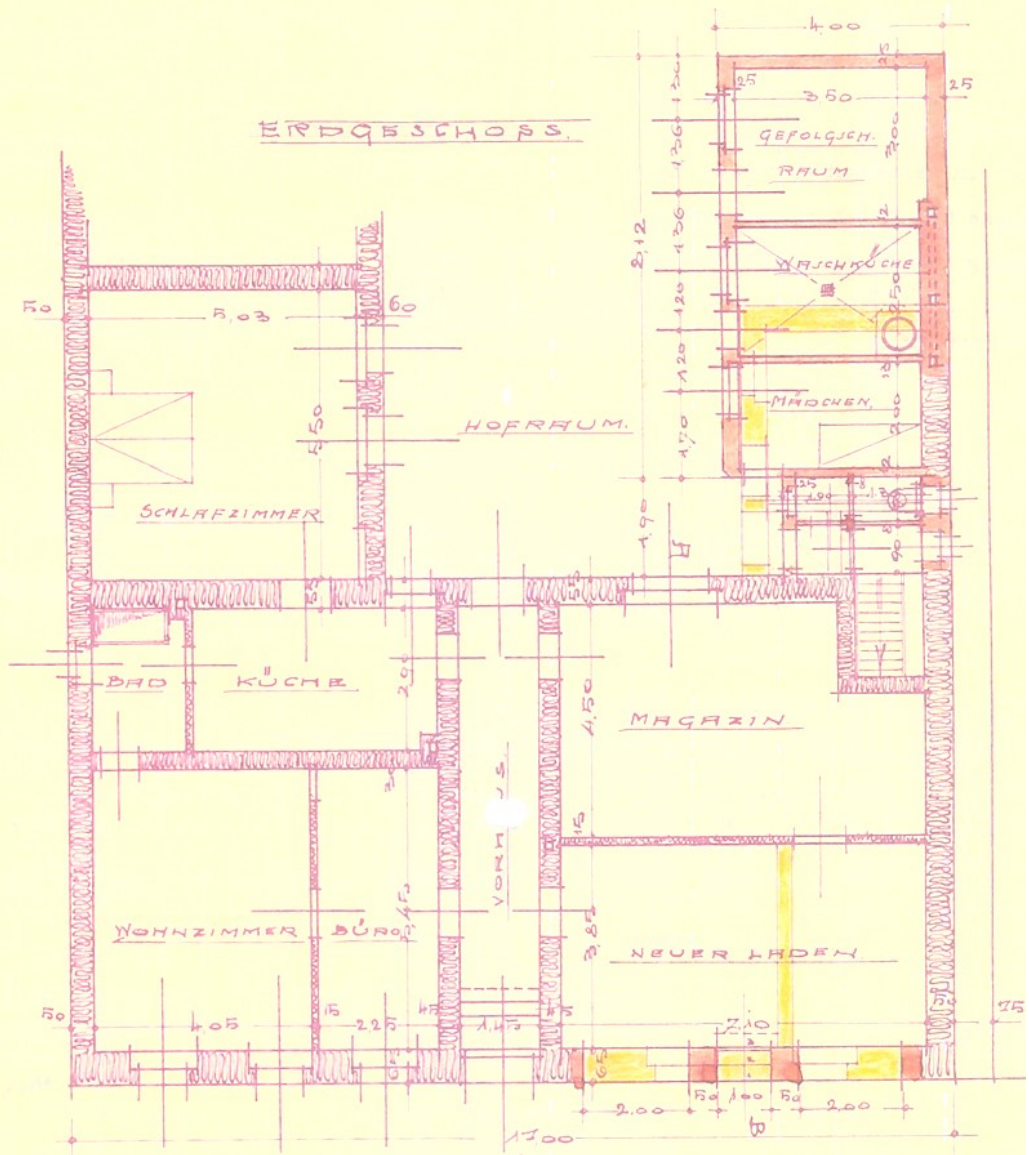
Koordinaten / Höhe
10m
M 1:370



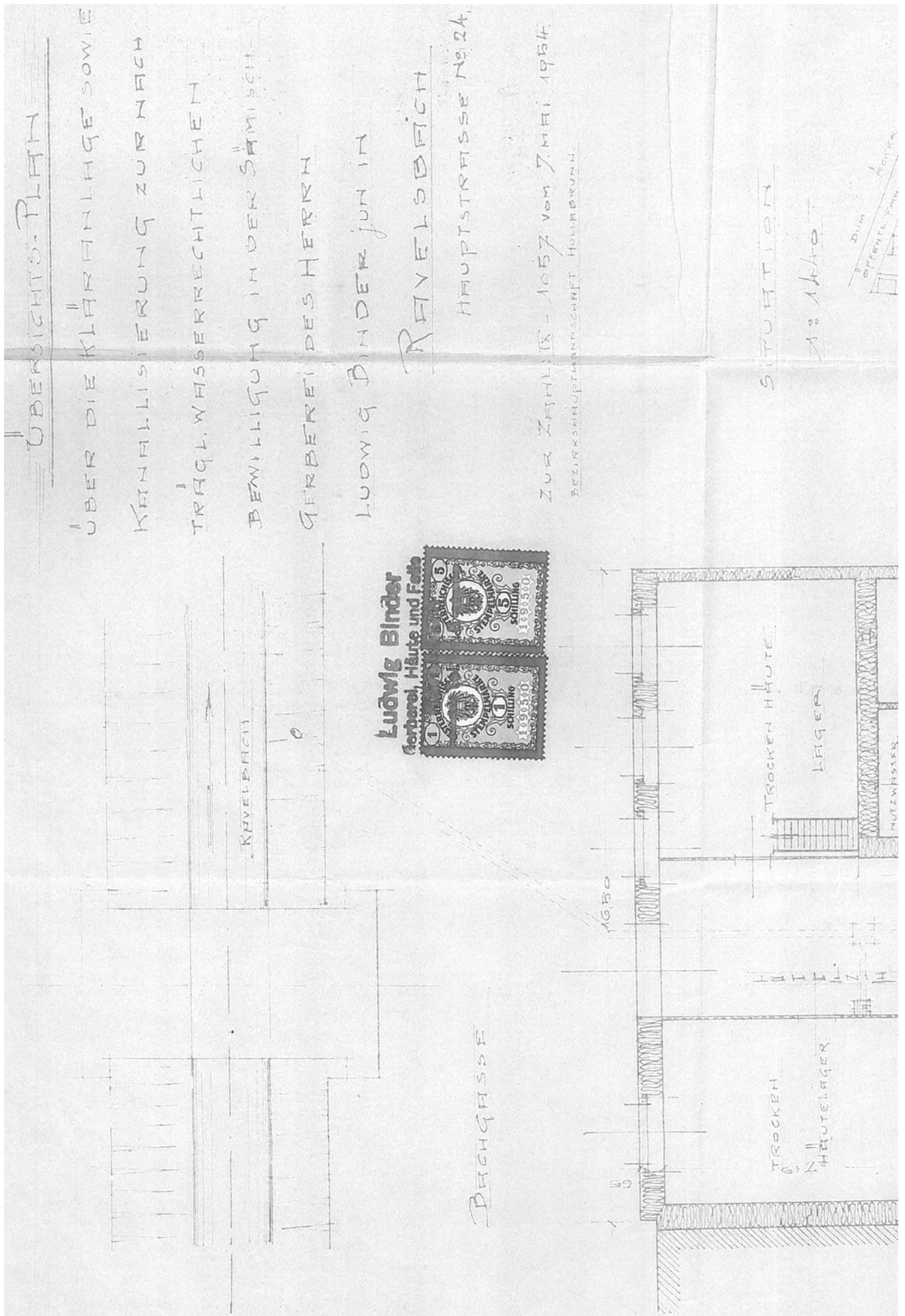
Adolf Schmid
Baumeister
Ravelsbach
Niederö. .



STRASSESEITIGE SICHT



RAVELSBACH, IM JANUAR 1950.



ÜBERSICHTS-PLAN

ÜBER DIE KLÄRUNGLICHE SOWIE
 KANALISIERUNG ZUR NACH
 TRÄGL. WASSERRECHTLICHEN
 BEWILLIGUNG IN DER SÄMISCH-
 GERBEREI DES HERNH
 LUDWIG BINDER JUN IN

REVELBACH

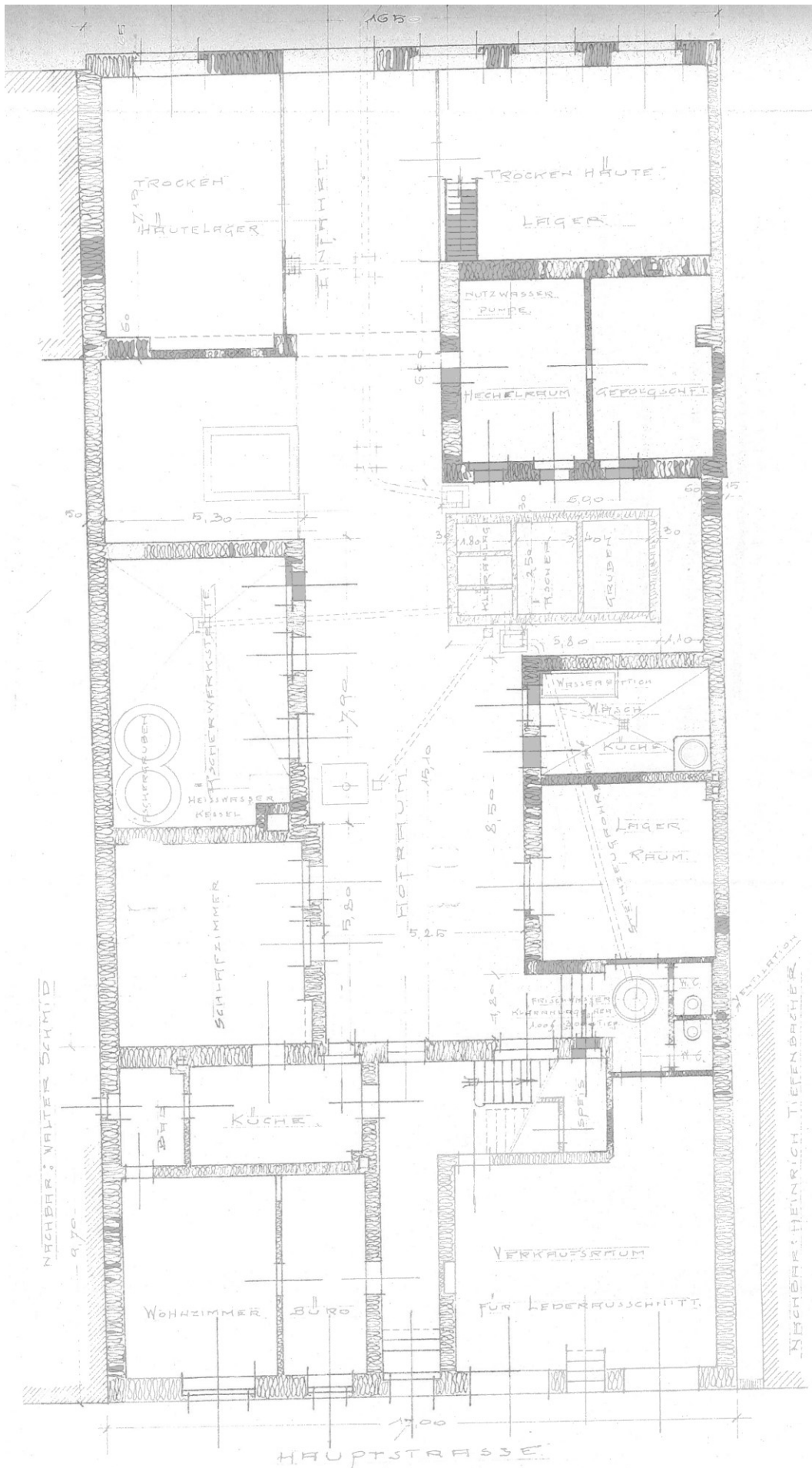
HAUPTSTRASSE NR. 24,
 ZUR ZAHLETS - 1057 VOM 7. MAI 1954
 BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HOLLBRUNN

Ludwig Binder
 Gerberei, Häute und Felle
 5
 AUSTRIEN
 schilling
 11905701
 5
 AUSTRIEN
 schilling
 11905701

SITUATION

1:1440





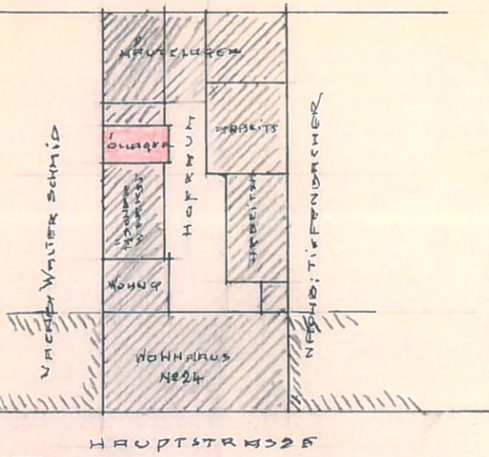
VERFASST IM JUNI 1954

Öllageraum für Herrn Ludwig Binder

SITUATION 1:500

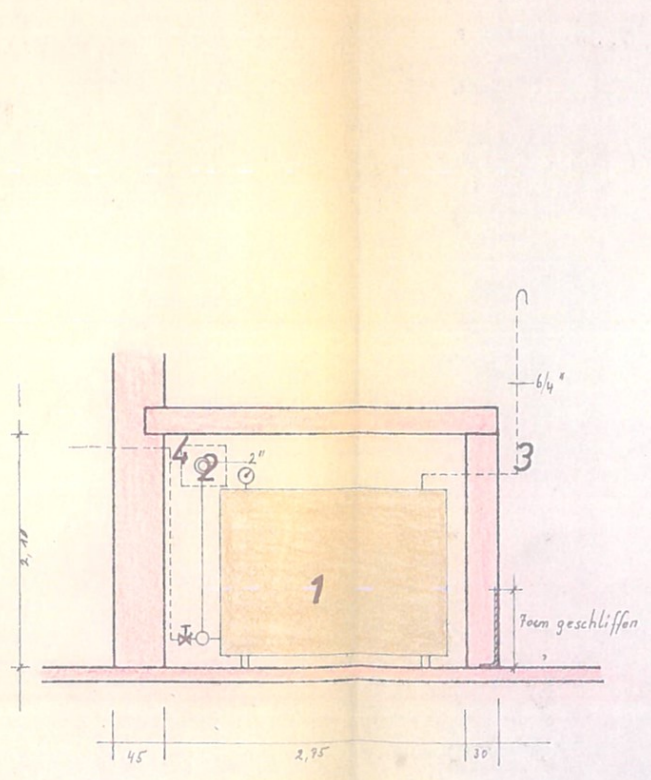
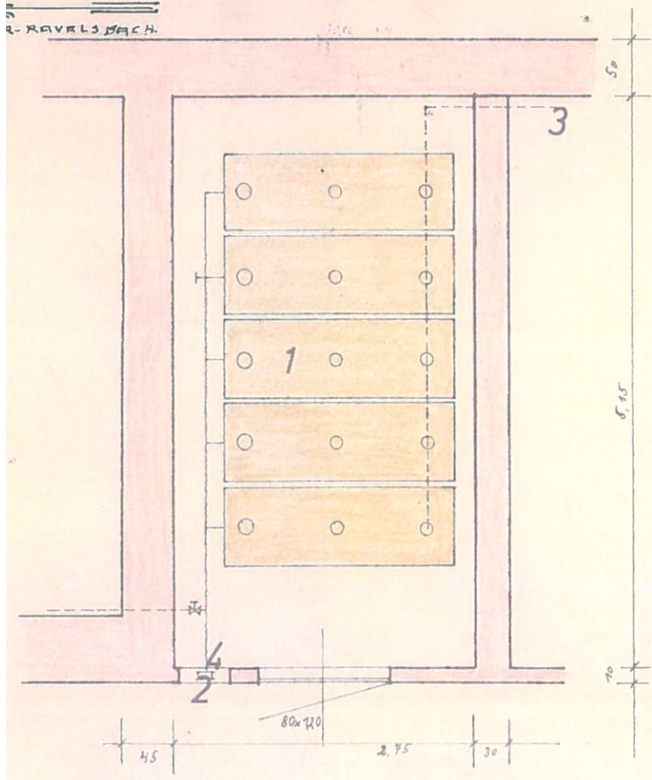
in Ravelsbach

BACHGASSE

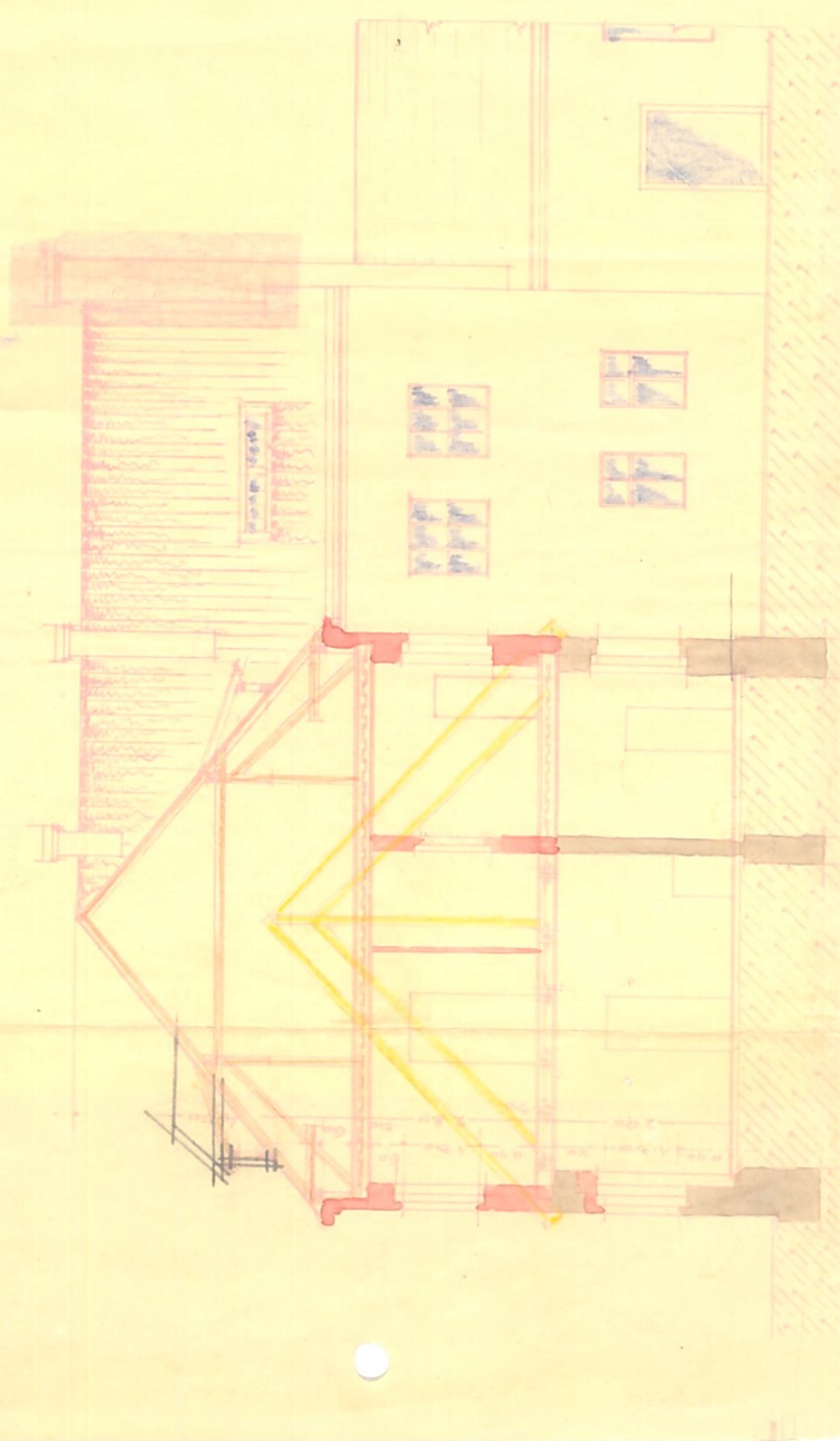


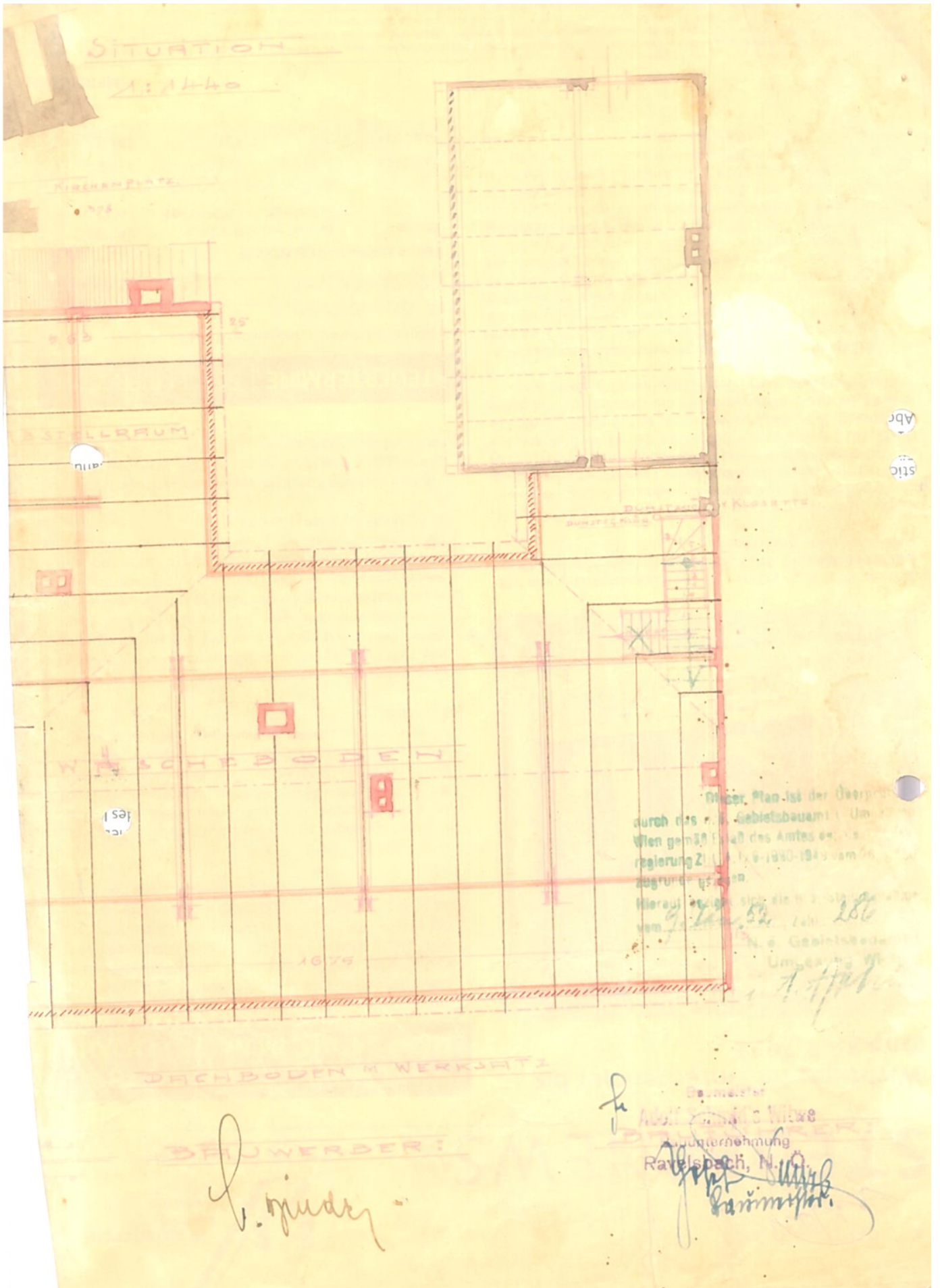
Legende:

- 1 5 St. Öltank a 2000L
- 2 Ölabfüllstelle
- 3 Tankentlüftung
- 4 Tankraum Be-Entlüftung



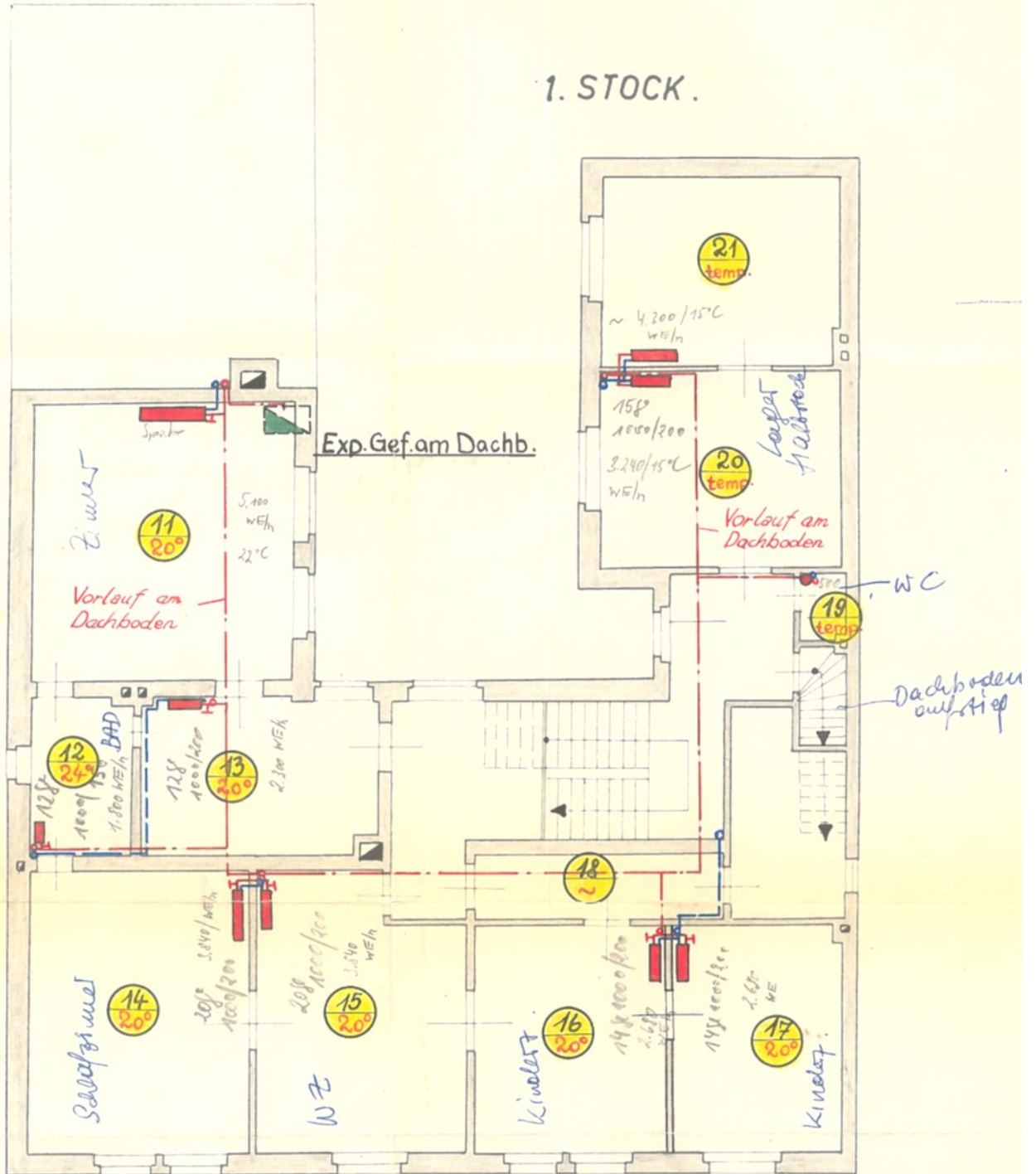
B A U P L A N
AUFBAU EINES STOCKWERKES AUF DEN BESTEHENDEN WOHNF
RUM LUDWIG BINDER, DÄMISCH-GEWERKE I II
R A V E L S B E C H T N O 24.





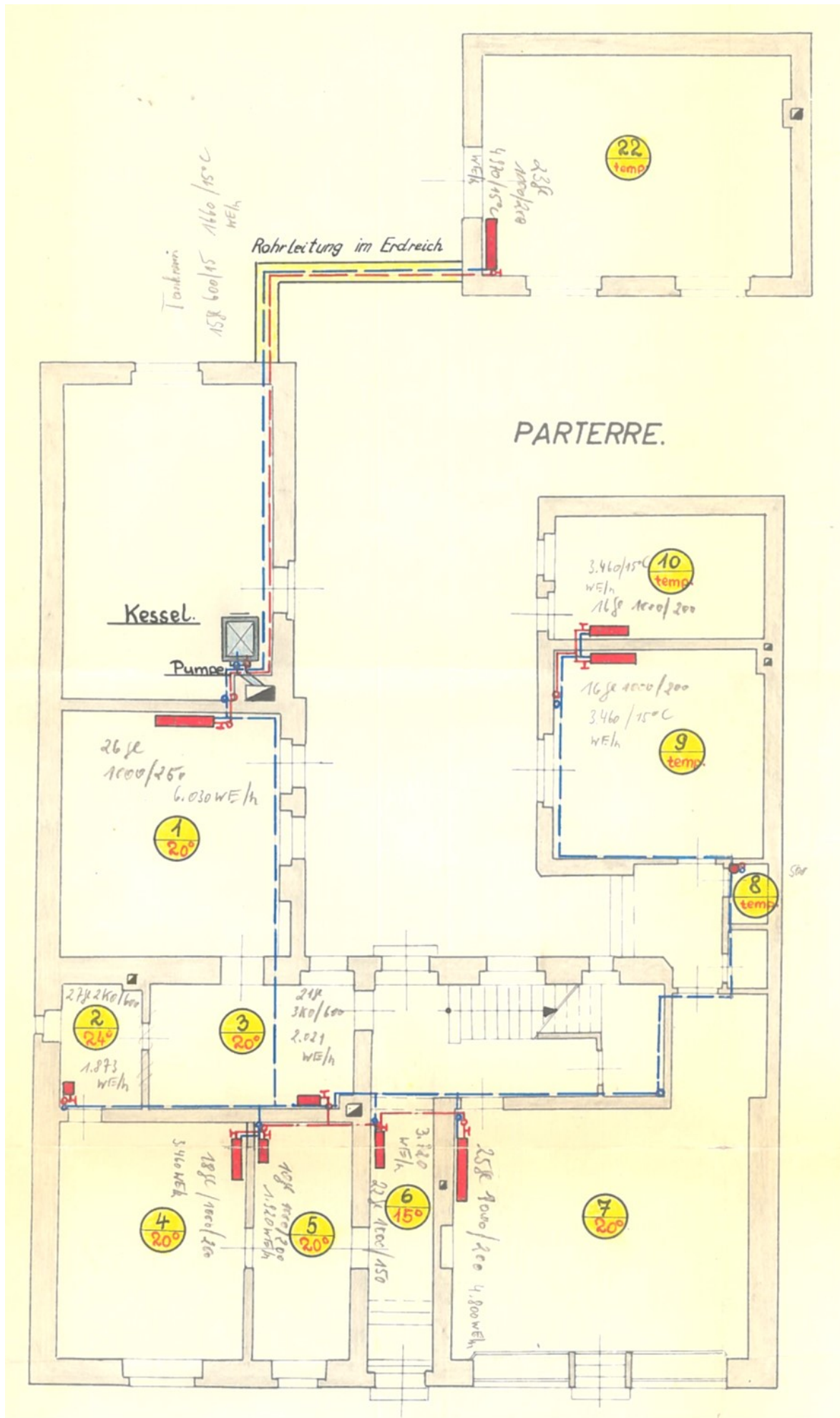
ZENTRAL HEIZUNGSANLAGE.

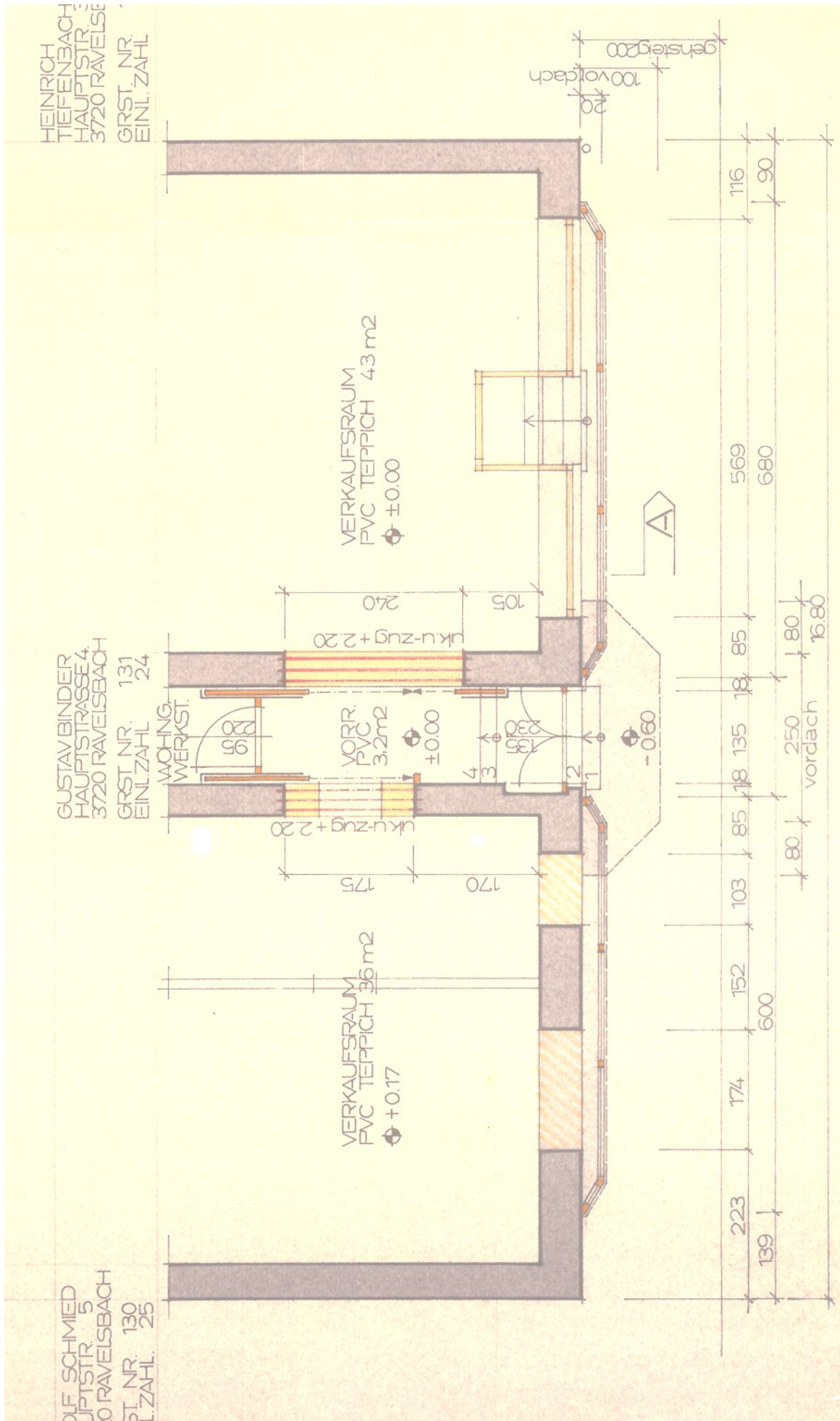
1. STOCK.



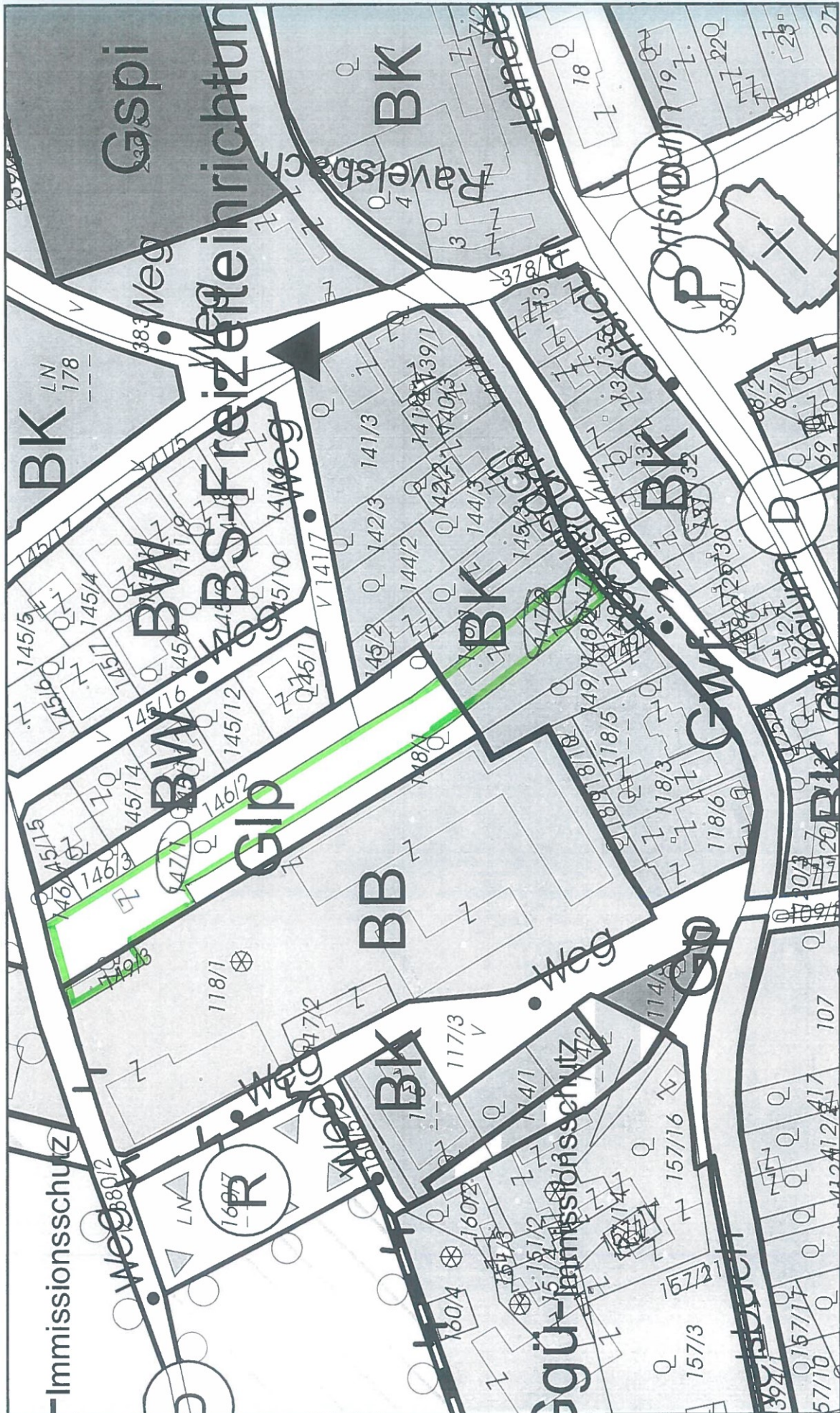
GRAZ, 23. 12. 1958.

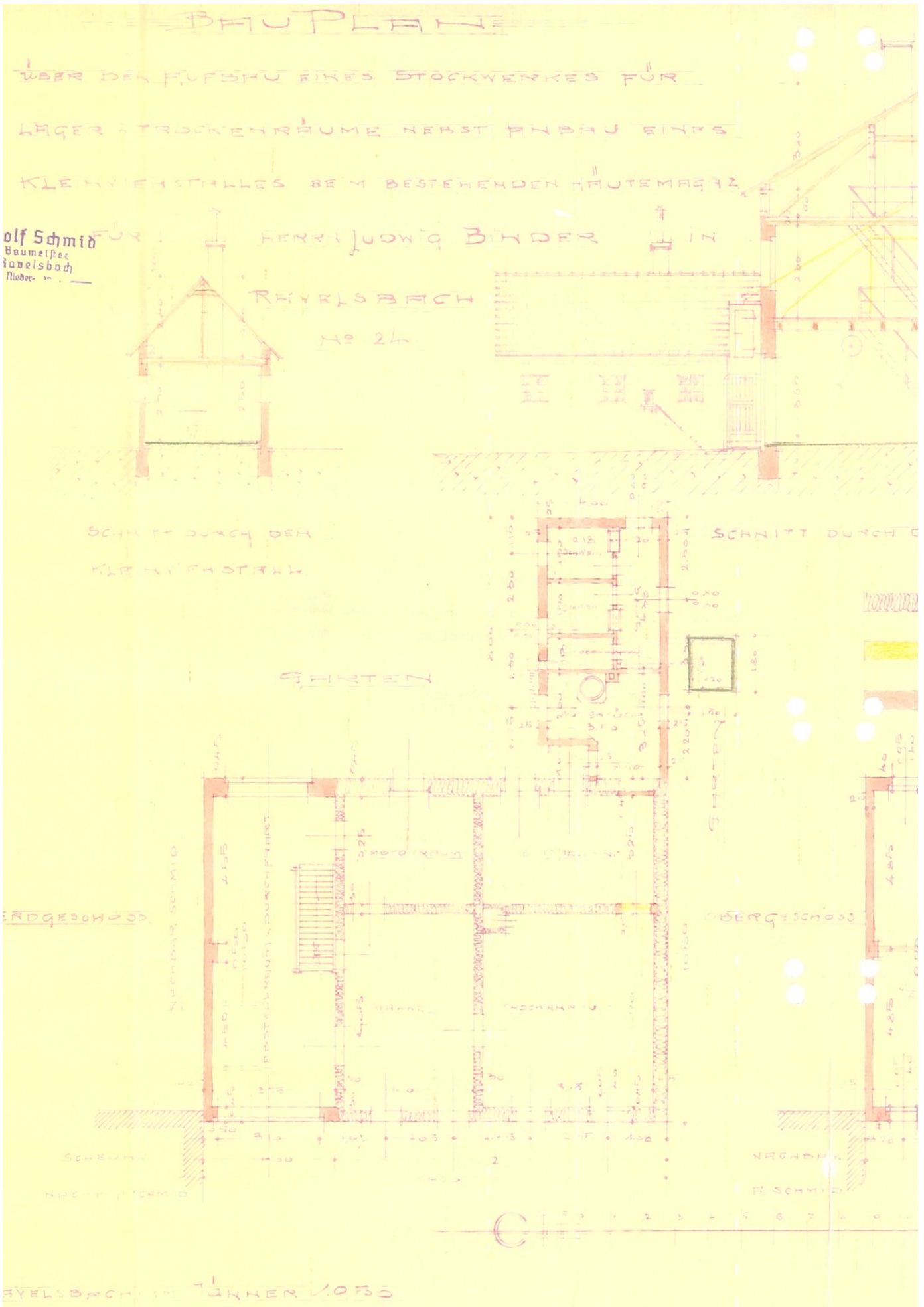
Ing. Alfred Garmes
Installation von Zentralheizungen
und sanitären Anlagen
Graz, Neulorgasse 51

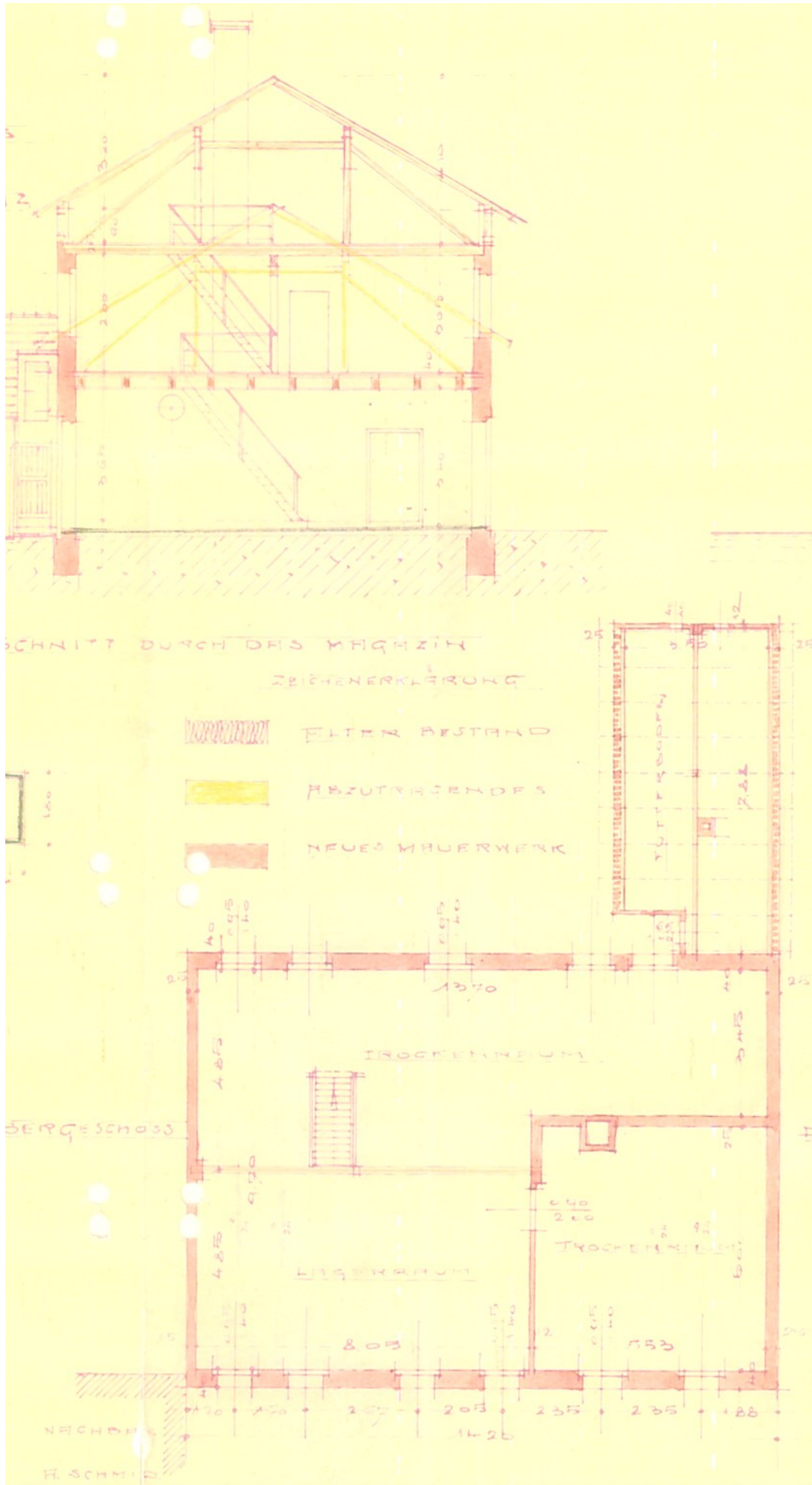


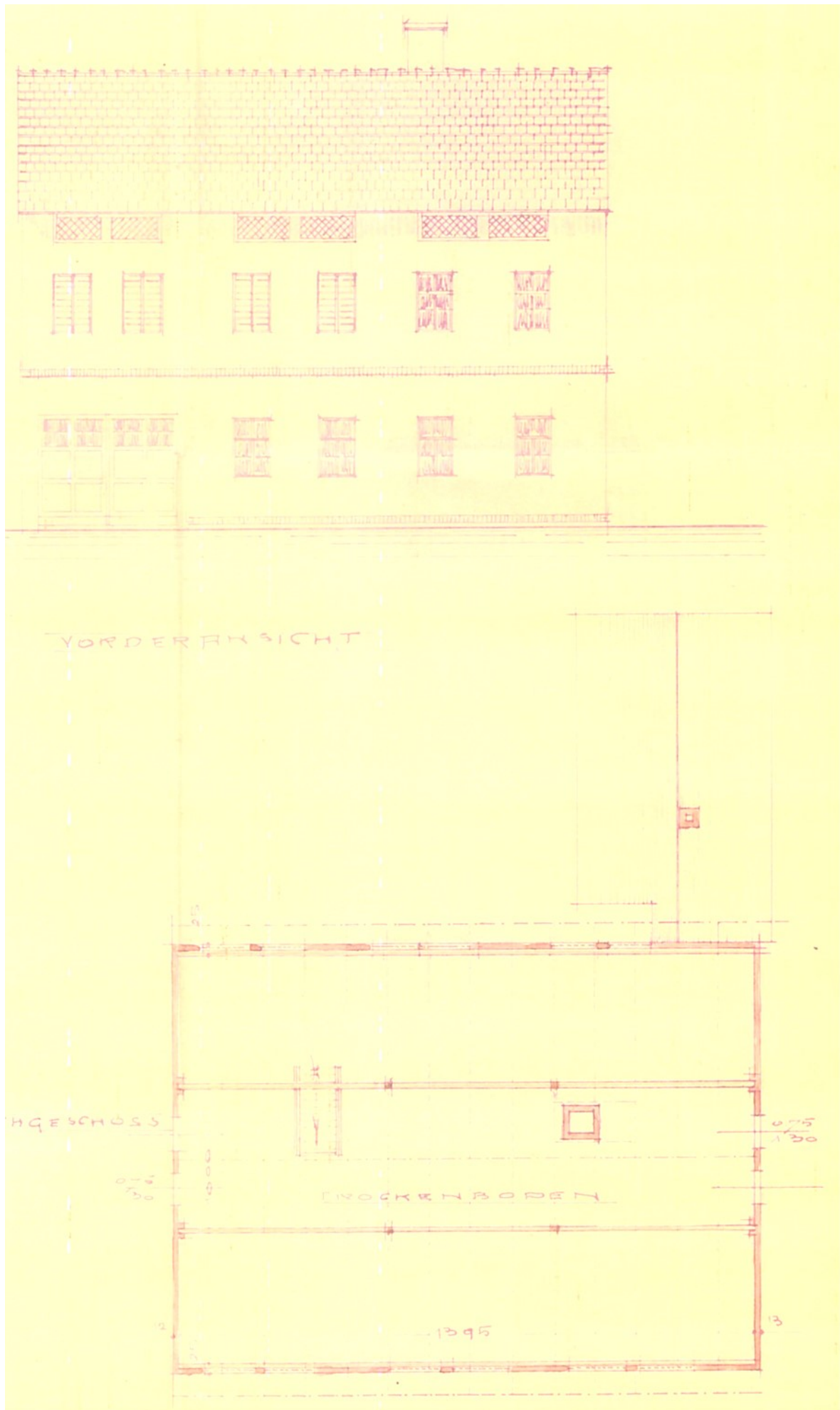












EINREICHPLAN M 1:100
ÜBER DIE TORAUSWECHSLUNGSARBEITEN AM
BETRIEBSGEBÄUDE AUF DEM GRSTK. 14712 IN
DER MARKTGEMEINDE RAVELSBACH FÜR
HERRN GUSTAV BINDER
3720 RAVELSBACH HAUPTSTR. 4

BAUWERBER:

Binder Gust

GRUNDEIGENTÜMER:

BAUFÜHRER:

Ing. Walter Schmid
Baumeister
Baustoffe - Fliesen - Fenster und Türen
A-3720 Ravelsbach, Bahnstraße 31
Telefon 02958/416

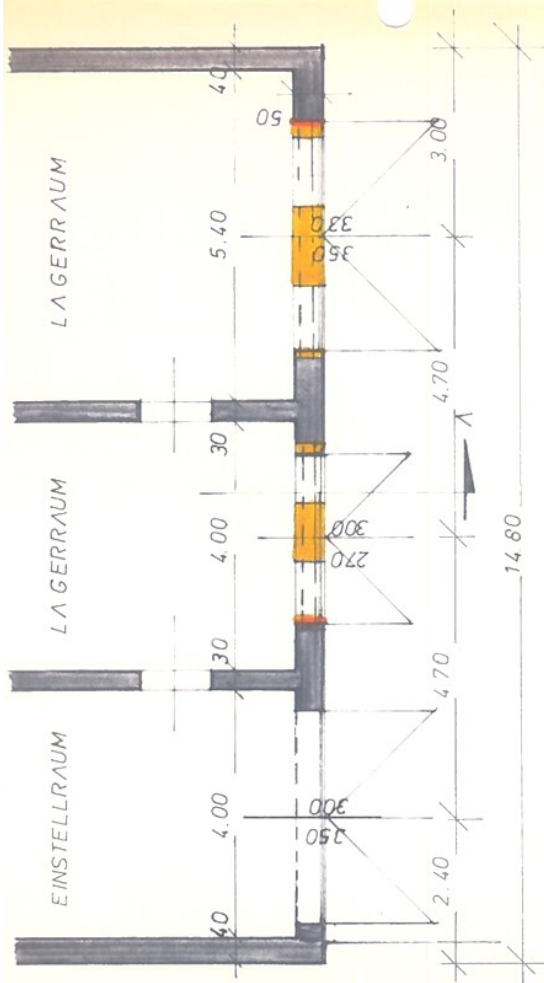


BAUBEHÖRDE:

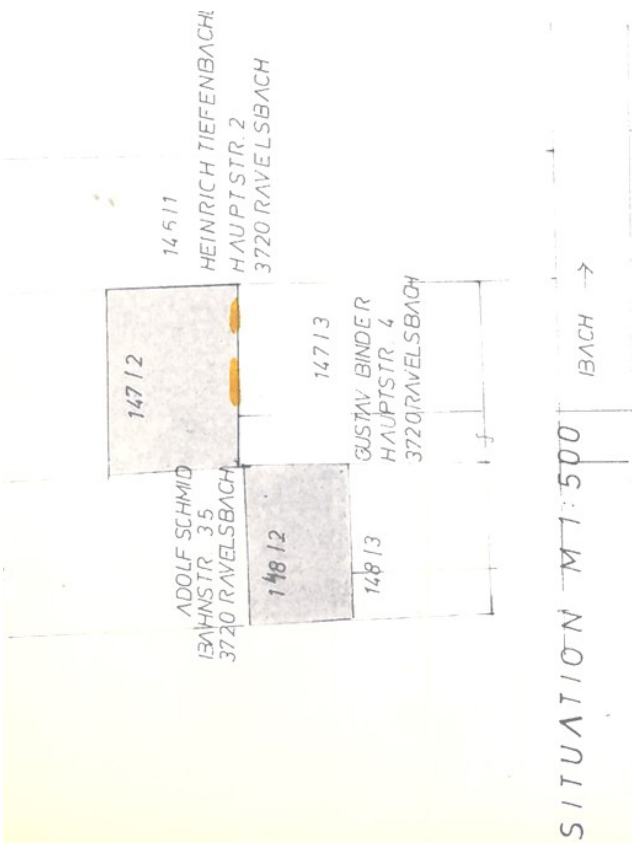
Der Bauverhandlung am 20. Juli 1984 zur Einsicht vorgelegen.
Baubewilligung mit Bescheid vom 24. Juli 1984 erteilt.

Der Bürgermeister:

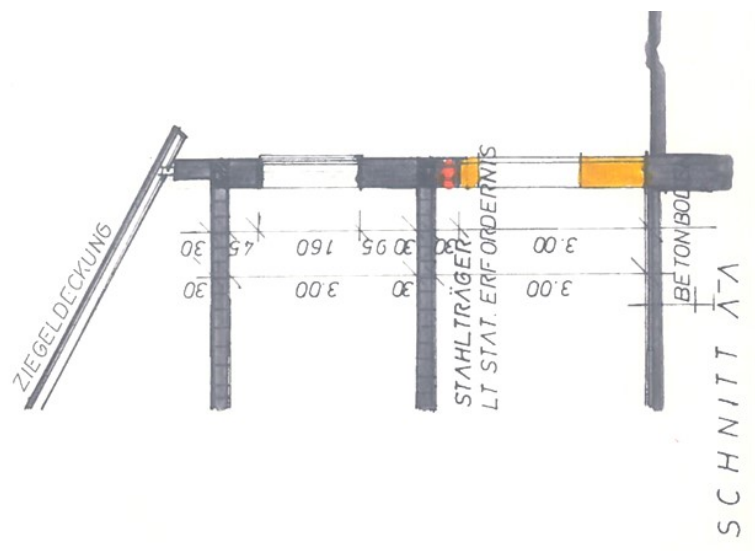




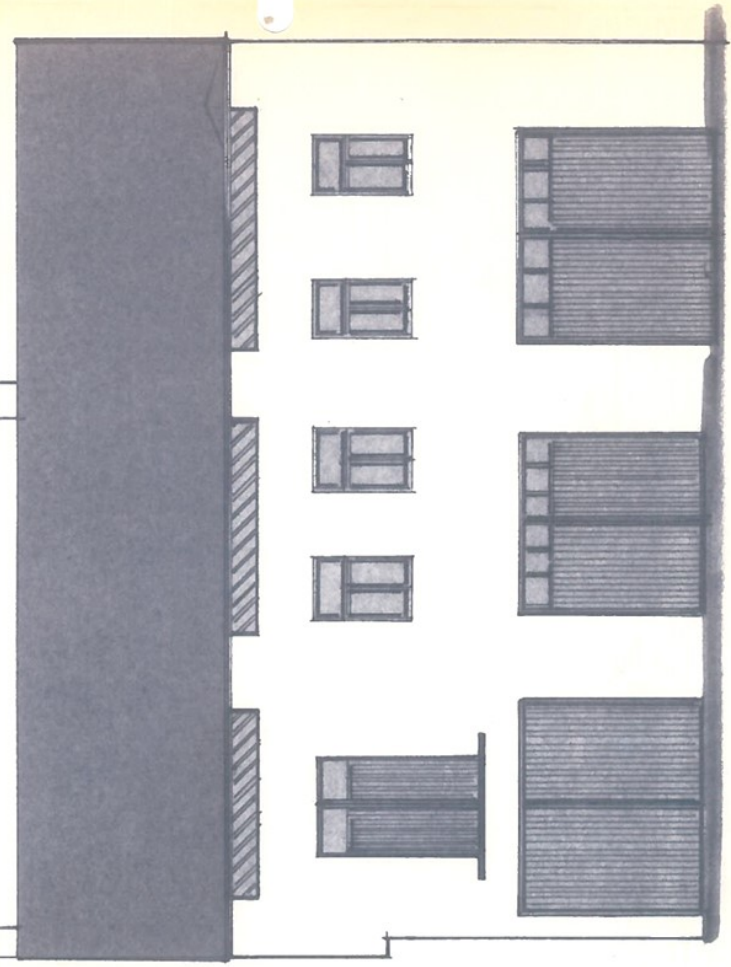
GRUNDRISS



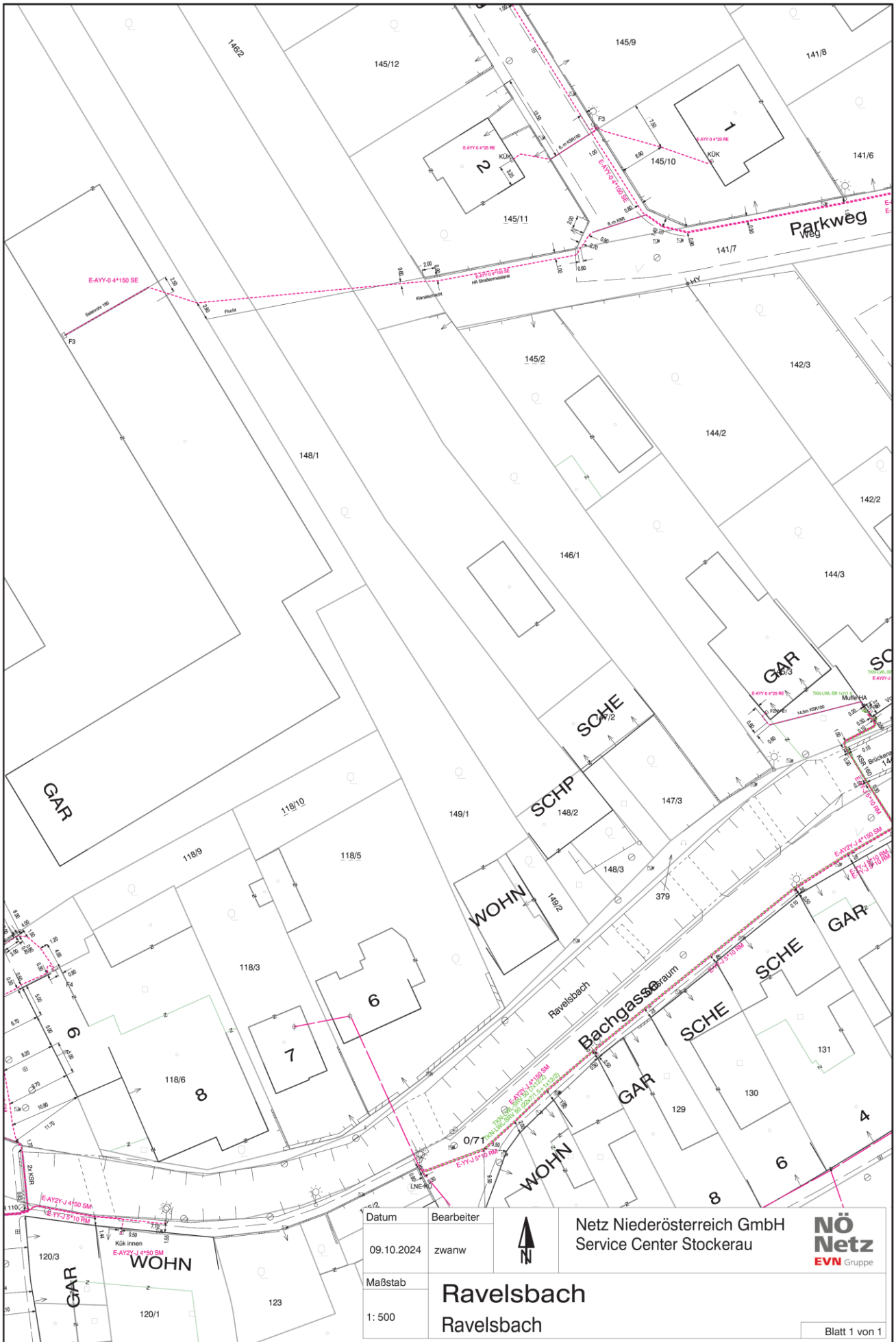
SITUATION M 1:500





SCHNITT A-A



ANSICHT



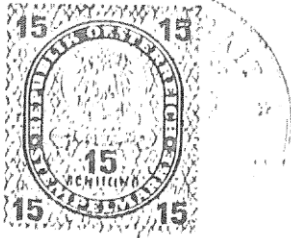
Datum	Bearbeiter		Netz Niederösterreich GmbH Service Center Stockerau	
09.10.2024	zwanw			
Maßstab	Ravelsbach			
1:500	Ravelsbach			Blatt 1 von 1



Dr. Martin Brait
Öffentlicher Notar
3720 Ravelbach
Gerichtsgasse 3 — Telefon 02958 / 413

Diesen Vertrag habe ich am sechs-
undzwanzigsten April Eintausend-
neuhundertvierundsiebzig dem
Finanzamt für Gebühren und Verkehrs-
steuern in Wien zur Gebührenbe-
messung angezeigt. -----

Dr. Martin Brait öff. Notar e.h.



Kaufvertrag

1198/74

welcher am unten angeführten Orte und Tage zwischen
Herrn Walter und Frau Hermine S c h m i d , Bau-
meistersgatten in Ravelbach, Bahnstrasse 31, -----

als Verkäufer n einerseits und
Herrn Ludwig B i n d e r , geb. 1918, und Frau Maria
Anna B i n d e r , Gerbermeistersgatten in Ravel-
bach, Hauptstrasse 4, -----

als Käufern andererseits abgeschlossen worden ist, wie folgt:

I.

Herr Walter und Frau Hermine S c h m i d -----

verkaufen und überg eben an

Herrn Ludwig B i n d e r , geb. 1918, und Frau Maria
Anna B i n d e r -----

und diese kaufen und übernehmen von Ersteren das den-
selben je zur Hälfte gehörige und im Teilungsplan des
Dipl.Ing.Heinrich Gänger in Stockerau vom 19.3.1974, GZ. 4200,
mit den Punkten abcd-a umschriebene Trennstück des Grund-
stückes Nr. 148/1. Garten, vorgetragen in der EZ. 25 Gb.RAVELS-
BACH, im Flächenausmasse von 3 ar 67 m2,
samt allem Zubehör und -----

VI.

Die Berichtigung des Kaufschillings per S 18.350,-- hat unmittelbar vor Vertragsunterfertigung stattgefunden und es bestätigen die beiden Verkäufer den baren und richtigen Empfang des vorgenannten Betrages.

VII.

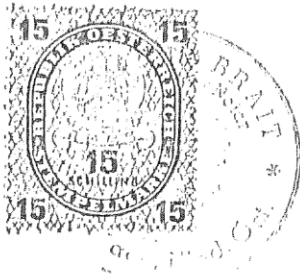
Die Vertragsparteien erklären ausdrücklich, die österreichische Staatsbürgerschaft zu besitzen und Deviseninländer im Sinne der derzeit geltenden devisenrechtlichen Bestimmungen zu sein.

VIII.

Sollten anlässlich der baubehördlichen Genehmigung des vorzitierten Teilungsplanes durch die Baubehörde I. Instanz Aufschliessungsbeiträge für das Vertragsobjekt zur Vorschreibung gelangen, so verpflichten sich die beiden Käufer bereits jetzt zur ungeteilten Hand, diese etwaigen und das Vertragsobjekt unmittelbar betreffenden Aufschliessungsbeiträge zuzüglich zum vorgenannten Kaufpreis zu bezahlen und die beiden Verkäufer diesbezüglich vollkommen klag- und schadlos zu halten.

IX.

Für einen einmaligen Anerkennungsbeitrag von S 10,-- (Schilling zehn), welcher bereits bezahlt ist, räumen Herr Ludwig B i n d e r , geb. 1918, und Frau Maria Anna B i n d e r im eigenen Namen und namens ihrer Rechtsnachfolger im Besitz des Grundstückes Nr. 147/1 Garten im Grundbuche Ravelsbach Herrn Walter und Frau Hermine S c h m i d und deren Rechtsnachfolgern im Besitz des Grundstückes Nr. 148/1 Garten im Grundbuche Ravelsbach das Recht ein, für immerwährende Zeiten jederzeit und ungehindert über das Grundstück Nr. 147/1 Garten zu gehen und mit allen ortsüblichen Fuhrwerken und Kraftfahrzeugen zu fahren und zwar auf jenem in Natur bereits bestehenden und circa 3 m breiten Fahrweg, welcher beim Grundstück Nr. 380 beginnt und unmittelbar entlang der Grenze zum Grundstück Nr. 149/1 zum Grundstück Nr. 148/1 Garten führt, verpfänden zu dessen Sicherstellung das Grundstück Nr. 147/1 Garten und erteilen ihre ausdrückliche Einwilligung, dass die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges über das Grundstück Nr. 147/1 Garten zugunsten der jeweiligen Eigentümer des Grundstückes Nr. 148/1 Garten der EZ. 25 Gb. Ravelsbach nach Inhalt und Umfang dieses Vertragspunktes ob der Liegenschaft im Grundbuche Ravelsbach, Einlagezahl 24, hier als dem dienenden Gute einverleibt und dieses Recht ob der Liegenschaft im Grundbuche Ravelsbach, Einlagezahl 25, als dem herrschenden Gute ersichtlich gemacht werden könne.



Für die Fahrbarerhaltung dieses besagten Fahrweges haben die jeweiligen Eigentümer des dienenden Gutes aufzukommen.

Die Ausübung dieser Dienstbarkeit durch die Servitutsberechtigten hat ohne jede Schädigung der angrenzenden Kulturen zu erfolgen.

Ravelsbach, am 24. April 1974.

Ludwig Binder (Vize)
Maria Anna Binder

H. Schmid
Hermine Schmid

BRZl.: 189/1974.

Die Echtheit der Unterschriften des Herrn Ludwig Binder, geb. 1918, und der Frau Maria Anna Binder, Gerbermeistersgatten in Ravelsbach, Hauptstrasse Nr. 4, und des Herrn Walter Schmid, Baumeister in Ravelsbach, Bahnstrasse Nr. 31, wird bestätigt. -----

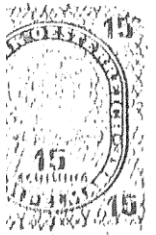
Ravelsbach, am vierundzwanzigsten April Eintausendneunhundertvierundsiebzig (24. 4. 1974). -----

Dr. Maria Theresia Off. Notar e.h.

BRZl.: 193/1974.

Die Echtheit der Unterschrift der Frau Hermine Schmid, Baumeistersgattin in Ravelsbach, Bahnstrasse Nr. 31, wird bestätigt. -----

Ravelsbach, am fünfundzwanzigsten April Eintausendneunhundertvierundsiebzig (25. 4. 1974). -----



Land: Niederösterreich
 Gerichtsbezirk: Ravelsbach
 Katastralgemeinde: Ravelsbach 09127

Mappengleichstück
 Maßverhältnis 1: 2880
 Mappenblatt Nr. 1

Teilungsplan

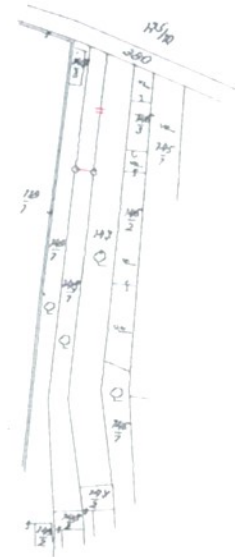
Bisheriger Bestand					Neuer Bestand									
Grundb. E. Z.	Grundstück Nr.	Besitzungsart	Katasterfläche			Eigentümer	Trennstück(e) bzw. Restfläche(n) bezeichnet mit	Im Ausmaße von			Eigentümer	Grundstück Nr.	Vereinigt mit (zu) Grundstück Nr.	Widmung
			ha	ar	m ²			ha	ar	m ²				
1. Teilung:														
25	148/1 Garten		17	14	Schmid Walter, Hermine	abcd - a	3	67	Binder Ludwig, Maria					
						Kat. Rest	13	47	wie bisher	148/1		147/1		
							17	14						
2. Stand nach der Vereinigung:														
24	147/1 Garten		24	37	Binder Ludwig, Maria	• 367 m ²	28	04	wie bisher	147/1				

Koordinatenverzeichnis (örtliches System)

P	y = +	x = +
a	94,68	199,86
b	102,47	198,31
c	106,13	149,40
d	98,16	148,71
1	87,08	202,61
2	87,10	199,88
3	92,99	198,74
4	93,77	200,04
5	94,80	198,44
6	115,22	195,77
7	94,11	184,90
8	106,89	171,21
9	114,06	171,85
12	106,73	141,33
13	109,59	110,12
16	95,25	108,11
14	87,02	201,70

Mappengleichstück

1 : 2880

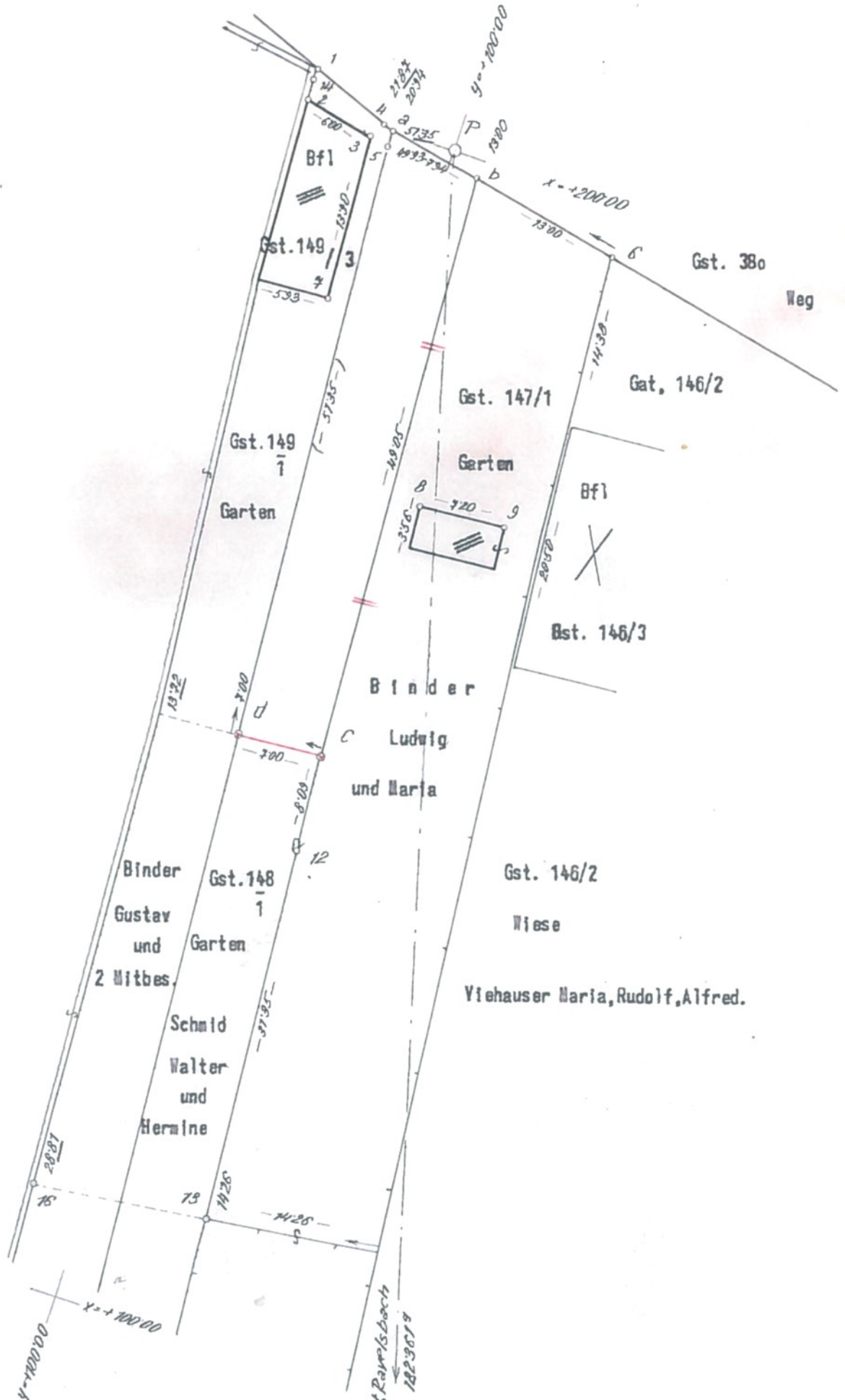


G. Z. 4200 / Die Vermessung erfolgte am 7. März 1974

Die Richtigkeit der auf Grund des Verleihungsaktes des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 10. 4. 52 Zahl 32.434/1/1 von mir bzw. den im Sinne der Vermessungsverordnung vom 19. 12. 1968, befugten Hilfskräften vorgenommenen örtlichen Aufnahme sowie die Vermerkung der Teilungslinien im Sinne des § 845 abGB wird bestätigt.

Stöckerau, am 19. März 1974

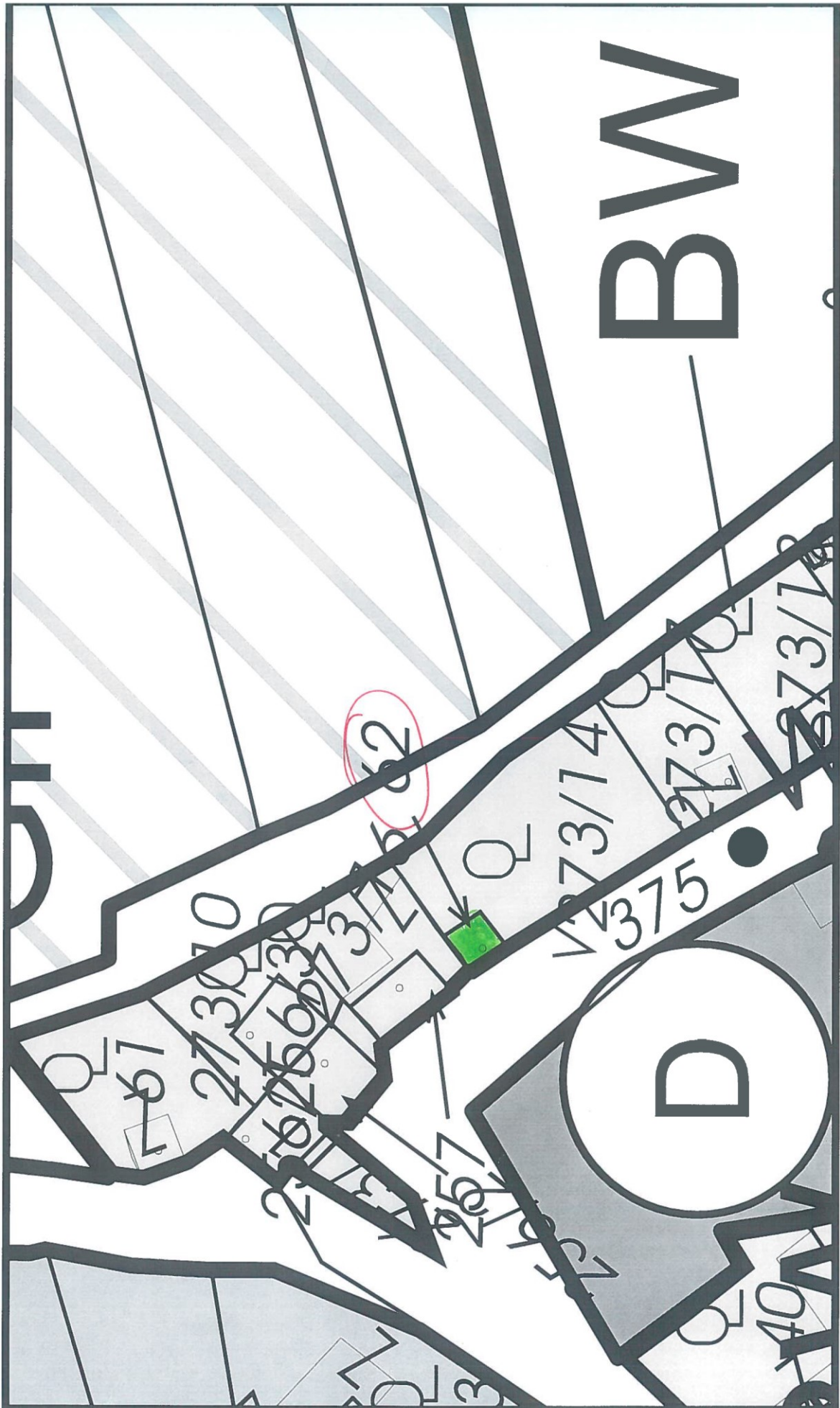






The screenshot displays a GIS application interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'Navigation', 'Karte', 'Abfragen', and 'Werkzeuge'. A search bar on the right contains the text 'Schnellsuche...'. Below the navigation bar, there are icons for 'Identifizieren / Auswählen' and 'Koordinaten / Höhe'. The main map area shows an aerial view of a residential area with yellow parcel boundaries and red markers numbered 1 through 8. The markers are placed on various parcels, some of which are labeled with street names like 'Kremsergasse 1', 'Kremsergasse 8', and 'Kellergasse 12'. The bottom panel, titled 'Werkzeuge', contains a sub-panel 'Koordinaten / Höhe' with a table of data for the 8 markers. The table has columns for '#', 'Rechtswert', 'Hochwert', and 'Höhe'. The 'Höhe' column is expanded to show 'Gelände' and 'Oberfläche' values. A 'Marker entfernen' button is located below the table. At the bottom of the application, there are icons for layers, location, and a scale bar showing 10m and a scale of 1:370.

#	Rechtswert	Hochwert	Höhe
1	1764755,72	6198913,56	275,80m Gelände 276,80m Oberfläche
2	1764789,16	6198872,35	279,90m Gelände 279,90m Oberfläche
3	1764781,24	6198916,25	282,00m Gelände 285,60m Oberfläche
4	1764785,42	6198908,78	284,00m Gelände 288,60m Oberfläche
5	1764799,61	6198949,09	287,90m Gelände 287,90m Oberfläche
6	1764818,42	6198926,99	289,30m Gelände 289,30m Oberfläche
7	1764832,6	6198898,48	290,20m Gelände 290,20m Oberfläche
8	1764771,09	6198897,88	278,20m Gelände 278,20m Oberfläche



Homepage: www.ravelsbach.at
 E-Mail: gemeinde@ravelsbach.at
 Telefon: 02958/82414
 Fax: 02958/82414-10

Marktgemeinde Ravelsbach
 Hauptplatz 5, 3720 Ravelsbach
 UID: ATU16221309

Kontoblatt Kunde

Jahr: 2024

Person: **55, Binder Gustav, Alauntalstraße 80, 3500 Krems an der Donau**
 Objekt: **1, Hausbesitz, Hauptstraße 4, 3720 Ravelsbach**

Abgabensummen

Abg.	Bezeichnung	Anfangsstand	Rechnung	Netto	Ust	Zahlung	Netto	Ust	Offen	Netto	Ust
1	Wasserbezugsgebühr	-120,37							-120,37	-109,42	-10,95
2	Bereitstellungsgebühr	61,89	82,52	75,00	7,52				144,41	131,25	13,16
6	Grundsteuer B	139,80	186,40	186,40					326,20	326,20	
49	Mahngebühr	9,00	9,00	9,00					18,00	18,00	
50	Säumniszuschlag	19,41	19,41	19,41					38,82	38,82	
92	Kanalbenutzungsgebühr	970,29	1.293,72	1.176,12	117,60				2.264,01	2.058,21	205,80
Summe		1.080,02	1.591,05	1.465,93	125,12				2.671,07	2.463,06	208,01

Gesamtanzahl Personen / Objekte / Abgaben: 1 / 1 / 6

Homepage: www.ravelsbach.at
 E-Mail: gemeinde@ravelsbach.at
 Telefon: 02958/82414
 Fax: 02958/82414-10

Marktgemeinde Ravelsbach
 Hauptplatz 5, 3720 Ravelsbach
 UID: ATU16221309

Kontoblatt Kunde

Jahr: **2024**

Person: **1211, Binder Gustav, Alautalstraße 80, 3500 Krems an der Donau**
 Objekt: **1, Grundbesitz, ,, 3720 Ravelsbach**

Abgabensummen

Abg. Bezeichnung	Anfangsstand	Rechnung	Netto	Ust	Zahlung	Netto	Ust	Offen	Netto	Ust
6 Grundsteuer B	89,60	117,40	117,40					207,00	207,00	
49 Mahngebühr	9,00	9,00	9,00					18,00	18,00	
Summe	98,60	126,40	126,40					225,00	225,00	

Gesamtanzahl Personen / Objekte / Abgaben: 1 / 1 / 3



Gemeindeverb. f. Abfallw. u. Abgabeneinh. i.B. Hollabrunn
Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn

UID: ATU 16287006

Homepage: www.abfallverband.at/hollabrunn
E-Mail: office@gvnhollabrunn.at
Telefon: 02952/5373
Fax: 02952/5373 Kl. 14

Kontoblatt Kunde

Person: **7999, Binder Gustav, Alauntalstraße 80, 3500 Krems an der Donau** Jahr: **2024**
Objekt: **1, Hauptstraße 4, 3720 Ravelisbach**

Betr.	Obj.	Abgabe	Beleg	Buchung	Fällig	Buchungstext	Rechnung	Zahlung	Offen	Umsatzsteuer	ZW
12	1/	1/1	rw/1	02.01.2024	15.08.2023	Abfallwirtschaftsgebühr 2. Halbjahr 2023	121,55		121,55	11,05	10,00 %
12	1/	2/1	rw/1	02.01.2024	15.08.2023	Seuchenvorsorgeabgabe 2. Halbjahr 2023	7,50		7,50		
12	1/	801/1	rw/1	02.01.2024	25.10.2023	Mahngebühr 1. Mahnung	3,00		3,00		
						Summe Beleg rw/1	132,05		132,05		
12	1/	1/1	rw/124	17.01.2024	15.02.2024	Abfallwirtschaftsgebühr 1. Halbjahr 2024	121,55		91,99	8,36	10,00 %
12	1/	2/1	rw/124	17.01.2024	15.02.2024	Seuchenvorsorgeabgabe 1. Halbjahr 2024	7,50		7,50		
						Summe Beleg rw/124	129,05		99,49		
12	1/	1/1	rw/1069	26.02.2024	15.03.2024	Abfallwirtschaftsgebühr Aufrollung laut Bescheid	-29,56			-2,69	10,00 %
						Summe Beleg rw/1069	-29,56				
12	1/	1/1	rw/1414	20.03.2024	15.02.2024	Abfallgebühr, Bel: 124 Ausgleichsbuchung		29,56		2,69	10,00 %
12	1/	1/1	rw/1414	20.03.2024	15.03.2024	Abfallgebühr, Bel: 1069 Ausgleichsbuchung		-29,56		-2,69	10,00 %
						Summe Beleg rw/1414					
12	1/	1/1	rw/3019	23.07.2024	15.08.2024	Abfallwirtschaftsgebühr 2. Halbjahr 2024	77,22		46,66	4,24	10,00 %
12	1/	2/1	rw/3019	23.07.2024	15.08.2024	Seuchenvorsorgeabgabe 2. Halbjahr 2024	7,50		7,50		
12	1/	999/1	rw/3019	23.07.2024	15.08.2024	Zweckzuschuss 2024 01.01.2024-31.12.2024	-30,56				
						Summe Beleg rw/3019	54,16		54,16		
12	1/	1/1	rw/4996	11.10.2024	15.08.2024	Abfallgebühr, Bel: 3019 Ausgleichsbuchungen		30,56		2,78	10,00 %
12	1/	999/1	rw/4996	11.10.2024	15.08.2024	Zweckzusch., Bel: 3019 Ausgleichsbuchungen		-30,56			
						Summe Beleg rw/4996					
Gesamt							Rechnung	Zahlung	Saldo	Offen	
Angezeigte Buchungen							153,65		285,70		285,70
Konto							153,65		285,70		285,70
							132,05				
							132,05				

Finanzamt Hollabrunn

DVR 0009202

1983 03 23

EW-AZ 041-8-5024/7 Ref 83

Zweitschrift für den EW-Akt

B E S C H E I D

20/83

Über die Erhöhung des
Einheitswertes
zum 1. Jänner 1983

BINDER GUSTAV
HAUPTSTR 4
3720

Für den Grundbesitz

3720 HAUPTSTR 4
KG RAVELSBACH
für das GEMISCHTGENUTZTE GRUNDSTUECK (Art des Steuergegenstandes) EZ 24 teilw.wird

der zum 1. Jänner 1983 geltende, nach den Vorschriften des		
Bewertungsgesetzes 1955 ermittelte Einheitswert in Höhe von	S	218.000
mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1983 um 35 v.H., das sind	S	76.300
auf (gerundet gemäß § 25 BewG)	S	294.000
		=====
		erhöht.

Sind am Grundbesitz mehrere Personen beteiligt, so richtet sich die Verteilung des erhöhten Einheitswertes nach dem aus dem maßgeblichen Einheitswertbescheid ersichtlichen Verteilungsschlüssel.

GRUNDSTEUERMESSBESCHEID auf den 1. Jänner 1983

Der Grundsteuermeßbetrag wird auf Grund des Grundsteuergesetzes 1955 für den vorstehend angeführten Grundbesitz festgesetzt mit (gerundet gemäß § 18 GrStG)

Steuermeßzahl 1,0 v.T. von S	50.000 S	50,00	
Steuermeßzahl 1,5 v.T. von S	50.000 S	75,00	
Steuermeßzahl 2,0 v.T. von S	194.000 S	388,00	
	Steuermeßbetrag	S	513
			=====

Begründungen siehe umseitig Punkte 1.2 und 2.
Rechtsmittelbelehrung siehe umseitig Punkt 4.

Finanzamt Hollabrunn
 2020, Babog. 9
 EW-AZ 041-8-5970/1 Ref 83

DVR 0009202
 Tel. (02952) 2155
 Zweitschrift für den EW-Akt

1992 09 02
 Blatt-Nr. 1

20/83

BINDER GUSTAV
 HAUPTSTR 4
 3720

AB 1. JÄNNER 1991

A1. FESTSTELLUNGSBESCHIED zum 1. Jänner 1991
 Wertfortschreibung (§ 21 (1) Z. 1 BewG)

Auf Grund des Bewertungsgesetzes in der geltenden Fassung wird für den Grundbesitz

KG RAVELSBACH Grdst.Nr. 147/1 u.a.
 EZ 24 teilw.

zuletzt festgest. Art des Steuergegenstandes BETRIEBSGRUNDSTÜCK
 (§§ 59 u. 60 BewG) bewertet als GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK

festgestellt:

Einheitswert S 132.000
 =====

Zurechnung

Name	Anteil	Anteil in S
diese Angaben erfolgen lediglich informativ		
BINDER GUSTAV	1/1	132.000

Hinweis: Mit diesem Bescheid wird über den geänderten Einheitswert abge-
 sprochen. Die nicht geänderten Feststellungen früherer Bescheide
 können daher nicht angefochten werden.

B e g r ü n d u n g

Die Fortschreibung war erforderlich, weil eine Änderung im Flächen-
 ausmaß eingetreten ist.

Rechtsmittelbelehrung siehe umseitig Punkt A.

A2. BESCHIED über die Erhöhung des Einheitswertes
 zum 1. Jänner 1991

Für den in Punkt A1 angeführten Grundbesitz wird
 der zum 1. Jänner 1991 geltende Einheitswert in Höhe von S 132.000
 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1991 um 35 v.H., das sind S 46.200
 auf (gerundet gemäß § 25 BewG) S 178.000
 =====

erhöht. Sind am Grundbesitz mehrere Personen beteiligt, so richtet sich
 die Verteilung des erhöhten Einheitswertes nach dem aus dem maßgeblichen
 Einheitswertbescheid ersichtlichen Verteilungsschlüssel.

Folgt Blatt-Nr. 2

Finanzamt Hollabrunn

DVR 0009202

1992 09 02

EW-AZ 041-8-5970/1 Ref 83

Zweitschrift für den EW-Akt

Blatt-Nr. 2

B e g r ü n d u n g

Die Erhöhung des nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes 1955 ermittelten Einheitswertes, dem die Wertverhältnisse zum Hauptfeststellungszeitpunkt 1.1.1973 zugrundeliegen, um 35 v.H. erfolgte auf Grund des Abschnittes XII Artikel II Abs. 1 des AbgÄG 1982.

Hiebei hatte die Rundungsbestimmung des § 25 BewG Anwendung zu finden.

Rechtsmittelbelehrung siehe umseitig Punkt A.

**B. GRUNDSTEUERMESSBESCHEID auf den 1. Jänner 1991
Fortschreibungsveranlagung (§ 21 GrStG)**

Der Grundsteuermeßbetrag wird auf Grund des Grundsteuergesetzes 1955 in der geltenden Fassung für den (nach bundesgesetzlichen Vorschriften nicht grundsteuerbefreiten Teil des) in Punkt A1 angeführten Grundbesitz(es)

und den (die) im maßgeblichen Einheitswertbescheid angeführten Eigentümer (Miteigentümern)

festgesetzt mit (ab- oder aufgerundet gemäß § 18 GrStG)

Steuermeßbetrag	S	306
		=====

B e g r ü n d u n g

Berechnung des Steuermeßbetrages

Steuermeßzahl 1,0 v.T. von S	50.000 S	50,00	
Steuermeßzahl 2,0 v.T. von S	128.000 S	256,00	
(ungerundeter) Grundsteuermeßbetrag		S	306,00

Dem Grundsteuermeßbescheid liegt der erhöhte Einheitswert zu Grunde.

Rechtsmittelbelehrung siehe umseitig Punkt A.

ERLÄUTERUNGEN:

1. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei Vorliegen von Miteigentum mit der Zustellung dieser Bescheidausfertigung die Zustellung an alle Miteigentümer als vollzogen gilt; dies gründet sich hinsichtlich der (des) Einheitswertbescheide(s) bzw. Feststellungsbescheide(s) und der (des) Bescheide(s) über die Erhöhung des Einheitswertes auf § 101 Abs. 3 BAO und gegebenenfalls hinsichtlich des Grundsteuermaßbescheides auf § 101 Abs. 1 BAO.
2. Auf Grund dieses (dieser) Bescheide(s) sind keine Zahlungen zu leisten.
3. Zum Grundsteuermaßbescheid:
Auf Grund dieses Steuermaßbescheides werden die Grundsteuer, gegebenenfalls die Beiträge und Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach einem Prozentsatz (Hebesatz), der für jedes Kalenderjahr festgesetzt wird, erhoben. Über die Höhe der Grundsteuer wird Ihnen ein gesonderter Grundsteuerbescheid durch die Gemeinde, über die Beiträge und Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ein gesonderter Bescheid durch das Finanzamt erteilt.
4. Der Bescheid über die Erhöhung des Einheitswertes gemäß Artikel III der BewG-Nov., gemäß Artikel II des BewÄG 1979 bzw. gemäß Abschnitt XII Artikel II des AbgÄG 1982 tritt nicht an die Stelle des maßgeblichen Einheitswertbescheides, sondern entfaltet neben diesem Rechtswirkung, weshalb die im Einheitswertbescheid getroffenen Feststellungen nicht durch eine Berufung gegen diesen Bescheid über die Erhöhung des Einheitswertes angefochten werden können.
5. Wirksamkeit: Die Hauptfeststellungsbescheide werden gemäß § 20 Abs. 3 BewG erst mit Beginn des dem Stichtag folgenden Jahres wirksam.

ABKÜRZUNGEN:

AbgÄG 1982	Abgabenänderungsgesetz 1982, BGBl. Nr. 570
BAO	Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der für den Bescheid maßgeblichen Fassung
BewÄG 1979	Bewertungsänderungsgesetz 1979, BGBl. Nr. 318
BewÄG 1984	Bewertungsänderungsgesetz 1984, BGBl. Nr. 210
BewÄG 1987	Bewertungsänderungsgesetz 1987, BGBl. Nr. 649
BewG	Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 148, in der für den Bescheid maßgeblichen Fassung
BewG-Nov.	Bewertungsgesetznovelle 1972, BGBl. Nr. 447
BGBI.	Bundesgesetzblatt
GrStG	Grundsteuergesetz 1955, BGBl. Nr. 149, in der für den Bescheid maßgeblichen Fassung

RECHTS(MITTEL)BELEHRUNG:

Für diese(n) Bescheid(e) trifft nur die umseits bezeichnete Rechts(mittel)belehrung zu.

A. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese(n) Bescheid(e) kann innerhalb eines Monats nach Zustellung bei dem umseits bezeichneten Amt das Rechtsmittel der Berufung schriftlich oder telegraphisch eingebracht werden. Die Berufung ist zu begründen.

Durch Einbringung einer Berufung wird die Wirksamkeit des (der) angefochtenen Bescheide(s) gemäß § 254 BAO nicht gehemmt, insbesondere die Einhebung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer durch die Gemeinde nicht aufgehoben.

B. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese(n) Bescheid(e) kann nur hinsichtlich der Berichtigung(en) innerhalb eines Monats nach Zustellung bei dem umseits bezeichneten Amt das Rechtsmittel der Berufung schriftlich oder telegraphisch eingebracht werden. Die Berufung ist zu begründen.

Durch Einbringung einer Berufung wird die Wirksamkeit des (der) angefochtenen Bescheide(s) gemäß § 254 BAO nicht gehemmt, insbesondere die Einhebung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer durch die Gemeinde nicht aufgehoben.

C. Rechtsbelehrung:

Diese Berufungsvorentscheidung wirkt gemäß § 276 BAO wie eine Entscheidung über die Berufung, es sei denn, daß innerhalb eines Monats nach Zustellung der Berufungsvorentscheidung bei dem umseits bezeichneten Amt der Antrag auf Entscheidung über die Berufung durch die Abgabenbehörde zweiter Instanz gestellt wird. Bei rechtzeitiger Einbringung dieses Antrages gilt die Berufung von der Einbringung des Antrages an wiederum als unerledigt; im übrigen bleiben aber die Wirkungen der Berufungsvorentscheidung bis zur abschließenden Berufungserledigung erhalten.

FINANZAMT HOLLABRUNN

DVR 0009202

1981 05 20

EW-AZ 04 1-8-5971/9 REF 83

ZWEITSCHRIFT FUER
DEN EW-AKT

BLATT-NR. 1

20/83

BINDER GUSTAV
HAUPTSTR 4
3720

FESTSTELLUNGSBESCHIED
ZURECHNUNGSFortsCHREIBUNG
(EIGENTUMSWECHSEL)
(§ 21 (4) BEWG)
ZUM 1. JAENNER 1980

AUF GRUND DES BEWERTUNGSGESETZES VOM 13. JULI 1955, BGBl. NR. 148, IN DER
GELTENDEN FASSUNG WIRD FUER DEN GRUNDBESITZ

KG RAVELSBACH GRDST.NR. 62
EZ 24

ZULETZT FESTGEST. ART D. GRUNDSTUECKES SONSTIGES BEBAUTES GRUNDSTUECK

MIT EINEM ZULETZT FESTGESTELLTEN
EINHEITSWERT VON S 0
UND EINEM ZULETZT FESTGESETZTEN GRUNDSTEUERMESSBETRAG V. S 0
FESTGESTELLT

ZURECHNUNG (DIE ANFUEHRUNG DER NICHT MIT 2 ODER 3 GEKENNZEICHNETEN
MITEIGENTUEMER ERFOLGT INFORMATIV.)

NAME	ANTEIL	ANTEIL IN S
BINDER GUSTAV	1/1	0 2

(1, 2 U. 3 SIEHE PKT. 1 DER UMSEITIGEN ERLAEUTERUNGEN)

BEGRUENDUNG

DIE ZURECHNUNGSFortsCHREIBUNG WAR ERFORDERLICH, WEIL SICH DIE EIGENTUMS-
VERHAELTNISSE AN DER WIRTSCHAFTLICHEN EINHEIT GEAENDERT HABEN.

RECHTSMITTELBELEHRUNG SIEHE UMSEITIG PUNKT A.

ERLÄUTERUNGEN

1. Die Bedeutung der Codes, die rechts vom Anteil in S angedruckt sind, ergibt sich aus folgender Aufstellung:
 - 1, A Anteil ist Betriebsgrundstück;
 - 2, B der Eigentümer bzw. Miteigentümer ist am gegenständlichen Eigentumswechsel beteiligt;
 - 3, C wie 1 und 2.
2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei Vorliegen von Miteigentum mit der Zustellung dieser Bescheidausfertigung die Zustellung an alle Miteigentümer als vollzogen gilt; dies gründet sich hinsichtlich des Einheitswertbescheides (Feststellungsbescheides) auf § 101 Abs. 3 BAO und gegebenenfalls hinsichtlich des Grundsteuermeßbescheides auf § 101 Abs. 1 BAO.
3. Auf Grund dieses (dieser) Bescheide(s) sind keine Zahlungen zu leisten.
4. Zum Grundsteuermeßbescheid:
Auf Grund dieses Steuermeßbescheides werden die Grundsteuer, gegebenenfalls die Beiträge und Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach einem Prozentsatz (Hebesatz), der für jedes Kalenderjahr festgesetzt wird, erhoben. Über die Höhe der Grundsteuer wird Ihnen ein gesonderter Grundsteuerbescheid durch die Gemeinde erteilt.

RECHTS(MITTEL)BELEHRUNG

Für diese(n) Bescheid(e) trifft nur die umseits bezeichnete Rechts(mittel)belehrung zu.

A. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese(n) Bescheid(e) kann innerhalb eines Monats nach Zustellung bei dem umseits bezeichneten Amt das Rechtsmittel der Berufung schriftlich oder telegraphisch eingebracht werden. Die Berufung ist zu begründen. Durch Einbringung einer Berufung wird die Wirksamkeit des (der) angefochtenen Bescheide(s) gemäß § 254 BAO nicht gehemmt, insbesondere die Einhebung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer durch die Gemeinde nicht aufgehoben.

B. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese(n) Bescheid(e) kann nur hinsichtlich der Berichtigung(en) innerhalb eines Monats nach Zustellung bei dem umseits bezeichneten Amt das Rechtsmittel der Berufung schriftlich oder telegraphisch eingebracht werden. Die Berufung ist zu begründen. Durch Einbringung einer Berufung wird die Wirksamkeit des (der) angefochtenen Bescheide(s) gemäß § 254 BAO nicht gehemmt, insbesondere die Einhebung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer durch die Gemeinde nicht aufgehoben.

C. Rechtsbelehrung:

Diese Berufungsvorentscheidung wirkt gemäß § 276 BAO wie eine Entscheidung über die Berufung, es sei denn, daß innerhalb eines Monats nach Zustellung der Berufungsvorentscheidung bei dem umseits bezeichneten Amt der Antrag auf Entscheidung über die Berufung durch die Abgabenbehörde zweiter Instanz gestellt wird. Bei rechtzeitiger Einbringung dieses Antrages gilt die Berufung von der Einbringung des Antrages an wiederum als unerledigt; im übrigen bleiben aber die Wirkungen der Berufungsvorentscheidung bis zur abschließenden Berufungserledigung erhalten.

HINWEIS

Der Bescheid über die Erhöhung des Einheitswertes gemäß Artikel III der Bewertungsgesetznovelle 1972 tritt nicht an die Stelle des maßgeblichen Einheitswertbescheides, sondern entfaltet neben dieser Rechtswirkung, weshalb die im Einheitswertbescheid getroffenen Feststellungen nicht durch eine Berufung gegen diesen Bescheid über die Erhöhung des Einheitswertes angefochten werden können.

ABKÜRZUNGEN

BAO	Bundesabgabenordnung	BGBL.	Bundesgesetzblatt
BEWG	Bewertungsgesetz	GRSTG	Grundsteuergesetz
BEWG-NOV.	Bewertungsgesetznovelle		

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Wasser
Abteilung Wasserwirtschaft
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Herrn
Dipl.Ing. Mario Dipl.Ing. Schalko
Franz Grünberger Straße 13
3852 Gastern

Per EMAIL

Beilagen

WA2-A-482/002-2024
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.wa2@noel.gv.at	UID: ATU37165802
Fax 02742- 9005-14090	Bürgerservice 02742-9005-9005
Internet: http://www.noel.gv.at	- www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	Bearbeitung	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
	Dipl.-Ing. Wolfgang Vychytil		14557	23. Dezember 2024

Betrifft

Bezirksgericht Hollabrunn, Exekutionsverfahren zu Gst.Nr. 62, 131, 147/1, 147/2, 147/3, 149/3, KG Ravelsbach, Altstandort "Fa. Binder, Gerberei"; Anfrage zu möglichen Kontaminationen

Ich beziehe mich auf Ihre Anfrage vom 10.12.2024 und kann ihnen mitteilen, dass auf dem von ihnen genannten Grundstück 131, KG Ravelsbach im Zuge eines NÖ-weiten Erfassungsprojektes der Altstandort „Gerberei Binder“ erfasst worden ist. Auf dem Standort wurde zwischen 1924 und 2000 von Ludwig Binder (bis 1978) und Gustav Binder (bis 2000) eine Sämischleder- sowie eine Lohngerberei betrieben.

Seitens des Umweltbundesamtes konnte der Standort mangels näherer Informationen nicht beurteilt werden. Es ist daher die Durchführung von Untersuchungen gemäß §13 ALSAG (zukünftig §14 ALSAG neu) vorgesehen. Bis dato haben wir jedoch noch kein derartiges Untersuchungsprogramm zur Veranlassung erhalten.

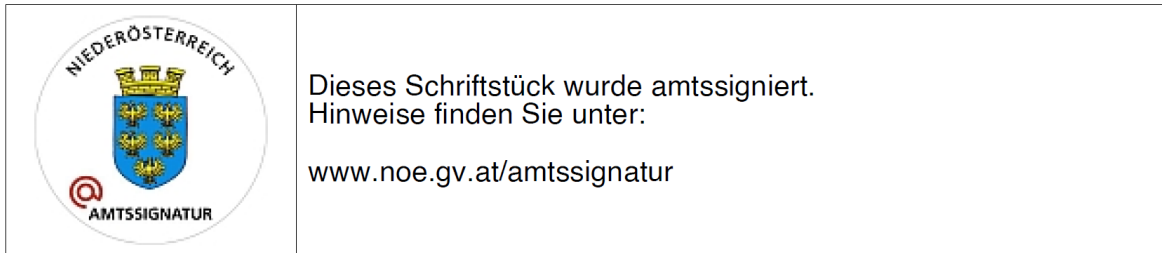
Darüber hinaus liegen keine Informationen über etwaige Kontaminationen in unserer Abteilung auf. Möglicherweise liegt jedoch auf der BH Hollabrunn ein Gewerberechtsakt auf, welcher nähere Informationen dazu enthält.

Zu den übrigen angefragten Grundstücken liegen keine Akten bzw. Informationen in unserer Datenbank vor.

- 2 -

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. V y c h y t i l



Auszug aus der Homepage des Umweltbundesamtes hinsichtlich etwaiger Kontaminationen des Bodens:

Verdachtsflächenkataster

Der Verdachtsflächenkataster beinhaltet jene von der Landeshauptfrau/vom Landeshauptmann gemeldeten Altablagerungen und Altstandorte, für die der Verdacht einer erheblichen Umweltgefährdung aufgrund früherer Nutzungsformen ausreichend begründet ist.

Bundesland
Bezirk
Gemeinde
Katastralgemeinde *
Grundstücksnummer *
* = Pflichtfeld

Ergebnis
Information: Das Grundstück 62 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Bundesland
Bezirk
Gemeinde
Katastralgemeinde *
Grundstücksnummer *
* = Pflichtfeld

Ergebnis
Information: Das Grundstück 131 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Bundesland
Bezirk
Gemeinde
Katastralgemeinde *
Grundstücksnummer *
* = Pflichtfeld

Ergebnis
Information: Das Grundstück 147/1 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Bundesland
Bezirk
Gemeinde
Katastralgemeinde *
Grundstücksnummer *
* = Pflichtfeld

Ergebnis
Information: Das Grundstück 147/2 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Bundesland: Niederösterreich
Bezirk: Hollabrunn
Gemeinde: Ravelsbach 31036
Katastralgemeinde: Ravelsbach 9127
Grundstücksnummer: 147/3
* = Pflichtfeld

Ergebnis

Information: Das Grundstück 147/3 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Bundesland: Niederösterreich
Bezirk: Hollabrunn
Gemeinde: Ravelsbach 31036
Katastralgemeinde: Ravelsbach 9127
Grundstücksnummer: 149/3
* = Pflichtfeld

Ergebnis

Information: Das Grundstück 149/3 in Ravelsbach (9127) ist derzeit nicht im Verdachtsflächenkataster oder Altlastenatlas verzeichnet

Erläuterungen

Entsprechend den Bestimmungen des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG, BGBl. Nr. 299/1989 i.d.g.F) hat die Landeshauptfrau/der Landeshauptmann der/dem BundesministerIn für Umwelt Verdachtsflächen bekanntzugeben.

Der Verdachtsflächenkataster wird vom Umweltbundesamt geführt und beinhaltet jene von der Landeshauptfrau/vom Landeshauptmann gemeldeten Altablagerungen und Altstandorte, für die der Verdacht einer erheblichen Umweltgefährdung aufgrund früherer Nutzungsformen ausreichend begründet ist. Die Eintragung einer Liegenschaft in den Verdachtsflächenkataster dokumentiert keinesfalls, dass von der Liegenschaft tatsächlich eine erhebliche Gefahr ausgeht. Ob von einer Verdachtsfläche tatsächlich eine erhebliche Gefahr ausgeht, muss durch entsprechende Untersuchungen (z.B. Boden- und Grundwasseruntersuchungen) nachgewiesen werden.

Werden mit der Meldung einer Fläche zu wenig Informationen übermittelt, wird die Altablagerung oder der Altstandort nicht in den Verdachtsflächenkataster aufgenommen. Eine Eintragung kann erst erfolgen, wenn von der Landeshauptfrau/vom Landeshauptmann zusätzliche, ausreichende Informationen übermittelt werden. Es gibt bereits eine große Anzahl von Meldungen, die noch nicht in den Verdachtsflächenkataster aufgenommen werden konnten.

Die österreichweite Erfassung von Verdachtsflächen ist noch nicht abgeschlossen. Es sind daher noch nicht alle Verdachtsflächen im Verdachtsflächenkataster enthalten.